

KUNDL

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Oktober 2021

Life



Foto: Andrea Margreiter



Vorwort des Bürgermeisters

liegen – zu tragen. Denn ohne eine adäquate Bahnunterführung gibt es keine Umfahrung. Dass eine „Umfahrungsstraße/Westumfahrung“ letztlich eine Umlegung der Landesstraße L48 bedeutet, ist unumstritten. Die Umsetzung dieses Projektes kann daher nur in Übereinkunft und mit Unterstützung des Landes Tirol gelingen. Und vergessen wir nicht, dass auch die Grundeigentümer einem Tausch oder Verkauf der benötigten Grundflächen erst zustimmen müssen.

Die Abteilung Straßenverwaltung des Landes Tirol wurde bereits Anfang dieses Jahres gebeten, das „vorläufige Projekt“ vorab zu prüfen. Diese Prüfung dauert derzeit noch an. Es sollte uns allen aber bewusst sein, dass bis zur Konkretisierung des Projektes oder gar Umsetzung noch viel Überzeugungsarbeit, viele Gespräche und viel Zeit erforderlich sein wird.

Tag der offenen Tür

Die Einladung zum Tag der offenen Tür zu unserem neuen „Schul-, Sport- und Kulturzentrum“ wurde von zahlreichen Kundlerinnen und Kundlern wahrgenommen. Die Veranstaltung war bestens organisiert und alle BesucherInnen konnten sich persönlich davon überzeugen, dass die Gemeinde Kundl mit der neuen Volksschule samt 3-fach-Sporthalle, der Kletter- & Boulderhalle, der neuen Lehrküche, dem neuen Spielplatz im Kindergarten sowie dem Ausbau und der Modernisierung des Gemeindesaals über modernste Bildungs-, Freizeit- und Kultureinrichtungen verfügt. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sehr herzlich bedanken.

Rote Nasen Lauf

Das perfekte Herbstwetter lockte rund 290 hochmotivierte Teilneh-

merInnen zum diesjährigen Rote Nasen Lauf, die insgesamt 2.753 Runden erzielten und somit nicht nur für einen beachtlichen sportlichen Erfolg sorgten, sondern mit € 3.108,- einen stattlichen Spendenbeitrag erzielten. Ein Dankeschön dem Sportausschuss-Obmann Sepp Leutgab, dem SC Kundl, dem Dartclub und den Kundler Bäuerinnen für ihre Unterstützung. Ein Dankeschön auch an The Bännski's, die mit ihrer flotten Musik dafür sorgten, dass auch der gesellige Teil nicht zu kurz gekommen ist.

Jungbürgerfeier

Zahlreiche junge Kundlerinnen und Kundler folgten der Einladung des Jugendausschusses zur Jungbürgerfeier am 10. September 2021 in den Gemeindesaal Kundl. Dem Jugendausschuss und im besonderen Obmann GR Andreas Rejhons darf ich für die Organisation der Jungbürgerfeier meinen Dank aussprechen.

Impfzentrum Kundl

Nach fünf Monaten hat das Impfzentrum Kundl am 31. August 2021 seine Tätigkeit beendet. Koordiniert, organisiert und geleitet wurde das Impfzentrum Kundl von Christian Schretthaus, dem für diese sehr anspruchsvolle und herausfordernde Tätigkeit ein großes Dankeschön auszusprechen ist. An dieser Stelle darf ich mich auch beim medizinischen Personal, den Ärzten, den MitarbeiterInnen bei der Anmeldung/Verwaltung, Grubers-Catering, der FF-Kundl, den Mitarbeitern des Gemeindesaals und bei allen Helferinnen und Helfern sehr herzlich für ihren Einsatz und für ihr Engagement bedanken.

Bürgermeister Anton Hoflacher

Liebe Kundlerinnen, liebe Kundler!

Es gehört zwar nicht zu meinem politischen Stil, über ein Projekt zu schreiben, dessen Realisierung (leider) noch in weiter Ferne liegt und dessen Umsetzung nur sehr bedingt in der Kompetenz und Entscheidungsbefugnis der Marktgemeinde Kundl liegt. Nachdem aber das Thema „Umfahrungsstraße/Westumfahrung“ in unserer Gemeinde gerade sehr präsent ist, darf ich dazu Folgendes anmerken:

Als Bürgermeister befürworte ich selbstverständlich eine mögliche „Umfahrungsstraße/Westumfahrung“. Damit dieses Großprojekt überhaupt denkbar ist, habe ich bereits seit dem Jahr 2020 in zahlreichen Gesprächen mit der ÖBB/BBT über die neu zu errichtende Eisenbahnunterführung am Weinberg vehement auf ein Übereinkommen gedrängt, damit diese Unterführung bereits nach den Richtlinien der Landesstraßenverwaltung für eine zukünftige Landesstraße geplant und ausgeführt wird. Die Marktgemeinde Kundl hat sich dazu verpflichtet, die Zusatzkosten für die Planung und den vergrößerten Ausbau dieser Unterführung – die derzeit bei rund ca. € 1,3 Millionen

Erfolgreicher Start ins neue Kindergartenjahr

Es ist wieder so weit – wir starten in ein neues, spannendes Kindergartenjahr.

Der Kindergarten öffnete am 09. September seine Türen für nun mittlerweile neun Kindergartengruppen mit ca. 180 Kindern.

Die ersten Tage in der Eingewöhnungsphase sind von Jahr zu Jahr immer sehr spannend. Wir versuchen, diese Zeit für die Kinder so entspannt als möglich zu gestalten. Mit kunterbunten Spielmaterialien, eingerichteten Bau-, Ruhe-, Wohn- und Familienbereichen und spannenden Spielen gelingt es immer wieder, die Neugier der Kinder zu wecken.

Auch für die Eltern ist es eine spannende Zeit, wenn der Nachwuchs mit dem Besuch des Kindergartens ein neues Kapitel aufschlägt. In einem Elternabend für alle, deren Kinder heuer neu gestartet sind, wurden wichtige Fragen, z.B. zu



Foto: Kindergarten Kundl

Die ersten Tage im Kindergarten sind für alle besonders spannend

Hol- und Bringzeiten, zum Tagesablauf, zu Jause und Mittagessen etc. geklärt. So konnten Eltern und Kinder gut informiert ins erste Kin-

dergartenjahr starten. Wir wünschen nun den ganzen Kindern eine tolle Zeit in ihrem neuen, aufregenden Lebensabschnitt!

Spiel und Spaß in der Sommerbetreuung

Im heurigen Sommer wurden bis zu 80 Kinder bei uns im Kindergarten betreut.

Für ein tolles und abwechslungsreiches Programm sorgt unser Team immer wieder aufs Neue. Ob beim leckeren Eis essen, baden in der Kundler Klamm oder Slacklines am Spielplatz, die sonnigen und warmen Tage wurden ausreichend genützt.

Jede Menge Spaß machten auch der Zirkus und die Autobahn im Turnsaal sowie die selbsterrichtete Arztpraxis für alle Kuscheltiere.

Auch dieser Sommer war wieder ein großartiges Erlebnis für Klein und Groß.



Foto: Kindergarten Kundl

Julia Moser

VS – Besuch beim Reißbacherhof in Liesfeld



Die Schülerinnen und Schüler haben einen lehrreichen und praxisnahen Tag am Bauernhof erlebt

Kurz vor Beginn der Sommerferien verbrachten die zweiten Klassen einen spannenden Vormittag beim Reißbacher-Bauern in Kundl.

Die Kinder bekamen eine interessante Führung durch den Hof, schauten sich zwei Wochen alte Kälbchen, junge Schweine und Kühe im Stall

an und erfuhren so viel über deren Haltung. Wer sich traute, durfte freilaufende Hühner sogar auf den Arm nehmen und streicheln. Den Kindern wurde gezeigt, wie die Kühe gemolken werden und wo die gewonnene Milch unter strengsten Hygienevorschriften für die weitere Verwendung und den Transport

aufbewahrt wird. Sogar eine „Melkmaschine“ gab es, an der die Kinder eifrig übten. Auch der Traktor wurde inspiziert und jedes Kind durfte auf dem großen Sitz hinter dem Lenkrad Platz nehmen. Nach dem Rundgang bekamen die Schüler und Schülerinnen eine schmackhafte Bio-Jause mit vielen reichhaltigen und vor allem selbstgemachten Sachen wie Brot, Joghurt oder Butter. Zum Schluss tollten die Kinder noch auf der Wiese, spielten Fußball auf dem Feld, malten auf der Terrasse, besuchten noch einmal die Tiere oder versuchten sich erneut an der „Melkmaschine“.

Im Namen der Schule bedanken wir uns herzlich bei allen Beteiligten für die sehr gute Organisation, den informativen und kindgerecht gestalteten Vormittag und die leckere Jause - allen hat es großen Spaß gemacht!

Die Lehrerinnen der 2. Klassen

Herzlich willkommen in der Schule



Die 1c mit Lehrer Michael Konrad und Assistentin Manuela Gögl

Eine aufregender neuer Lebensabschnitt beginnt – die Volksschule

Kundl begrüßt all unsere ErstklässlerInnen im Schuljahr 2021/22!

Herr Schiestl leitet heuer die 1a, Frau Keiler die 1b und Herr Konrad die 1c. Die Klassenführung der M1 hat Frau Kahn inne.

Wir wünschen allen unseren Kindern einen guten Start und ein schönes und vor allem lehrreiches sowie unbeschwertes Schuljahr in unserer nun komplett fertigen Schule, die wir endlich gemeinsam eröffnen durften.

Hoffentlich bringt das neue Schuljahr den Kindern wieder die Möglichkeit, dass kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie Ausflüge den Schulalltag bereichern können.

*Alle LehrerInnen
der VS Kundl*

Erlebniswoche „Kundler Kids dahoom“

Nach einem Jahr Pause war es endlich wieder so weit: Bei perfektem Sommerwetter hat im Juli die Erlebniswoche unter dem Motto „Kundler Kids dahoom“ stattgefunden.

Nachdem auch eine Spielewoche gut geplant sein will und die Coronabestimmungen für den Sommer in der Planungsphase noch nicht absehbar waren, hat man sich dazu entschieden, die Erlebniswoche dieses Mal in Kleingruppen zu gestalten.

Auf Ausflüge in Großgruppen wurde verzichtet, die Gruppen waren vorwiegend in Kundl und Umgebung unterwegs. „Kundler Kids dahoom“ – das klingt, geben wir's zu, im ersten Moment vielleicht ein bisschen langweilig. Aber was der Jugendausschuss unter Obmann Andreas Rejhons und die vielen hochmotivierten Helferinnen und Helfer für die Kundler Kinder auf die Beine gestellt haben, das konnte sich wahrlich sehen lassen.



Voller Einsatz für die Kids

Insgesamt 130 Kinder verteilt auf neun Gruppen haben an dieser besonderen Spielewoche teilgenommen. 30 Betreuer haben die Kids auf ihrem Ferienabenteuer begleitet und 8 Essenslieferanten sorgten für die Verköstigung der Kinder. Unglaubliche 26 Vereine und Organisationen haben für ein kunterbuntes, lustiges, sportliches und kreatives

Programm gesorgt, bei dem für jede Vorliebe etwas dabei war. Der schönste Lohn für diesen Aufwand waren natürlich die zufriedenen und lachenden Gesichter des Kundler Nachwuchses. Dessen ungeachtet geht an dieser Stelle ein herzlicher Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die mit ganz viel Herzblut und Engagement zum Gelingen der Woche beigetragen haben!

Schnitzeljagd 2.0 – ein voller Erfolg

Nach dem großen Erfolg der ersten Schnitzeljagd im vergangenen Herbst fand heuer als Auftakt zur Erlebniswoche anstelle des traditionellen Kinonachmittags eine weitere digitale Schnitzeljagd statt.

Unter dem Titel „Das verschollene Smartphone“ – eine Ausgangssituation, die der eine oder andere aus dem realen Leben vielleicht kennt – galt es wieder knifflige Fragen zu lösen. Köpfchen, Kombinations- und Beobachtungsgabe waren auch dieses Mal gefragt, ganz so einfach waren die Rätsel nicht.

Mit Unterstützung des Smartphones und einer App führte die Schnitzeljagd, die ganz nebenbei Wissenswertes über unsere Heimat-



gemeinde vermittelte, wieder quer durch Kundl.

182 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt auf 61 Teams haben die Herausforderung angenommen und als Nachwuchsdetektive das Rätsel um das verschollene Smartphone gelöst. Zur Belohnung gab's im Anschluss ein Jausensackerl für die

jungen Rätselfreunde. Pro Spieler spendete die Marktgemeinde Kundl außerdem € 1,- an den Sozialfonds.

Der Jugendausschuss hofft, dass alle Ratefüchse auf ihre Kosten gekommen sind und bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die disziplinierte Einhaltung der Regeln.

Tag der offenen Tür in der neuen



Foto: Silvia Seebacher

4 Generationen Kundler Bürgermeister, umrahmt von Marketenderinnen der BMK: Eva Unterrainer, Anton Hoflacher, Walter Doblander, Hannes Gschwentner, Heinrich Fuchs, Hannah Pfister

Das Warten hatte sich gelohnt: Mit einem Tag der offenen Tür fand am 25. September 2021 das Projekt „Neubau Volksschule“ und 3-fach-Sporthalle nun einen unvergesslichen Abschluss.

Es hat sich viel getan in Kundls Schul-, Sport- und Kulturzentrum und der durch den Abriss der Volksschule entstandene, großzügige Schulhof wurde am Tag der offenen Tür gleich das erste Mal auf seine Veranstaltungstauglichkeit geprüft. Der Schulhof war auch der Dreh- und Angelpunkt dieses besonderen Tages, an dem nicht nur die Volksschule besichtigt werden konnte. Auch die neue Kletter- & Boulderhalle, der neue Spielplatz des Kindergartens, die moderne Lehrküche in der Mittelschule und der Schlagzeugraum in der Musikschule hatten für die Kundler Bevölkerung geöffnet.

Offizielle Einweihung

Am Vormittag fand die Einweihung

der neuen Volksschule für geladene Gäste statt. Moderator Christoph Knapp führte durch das Programm und begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste.

Seitens des Landes überbrachte Bettina Ellinger von der Bildungsdirektion Tirol als Leiterin der Bildungs-

region Ost herzliche Glückwünsche zum gelungenen Neubau der Volksschule. Bgm. Anton Hoflacher zeichnete in seiner Ansprache noch einmal den Weg von der Planung zur Realisierung nach und gratulierte Direktorin Barbara Witting mit einem Blumengruß zu ihrer lebendigen Schule der Zukunft.



Foto: Silvia Seebacher

Foto: Silvia Seebacher

Volksschule und 3-fach-Sporthalle

Pfarrer Piotr Stachiewicz beendete schließlich mit der Segnung den offiziellen Teil. Umrahmt wurde die Einweihung von der BMK Kundl und dem schwungvollen Chor der Volksschule, der zu diesem Anlass ein eigens komponiertes Schullied zum Besten gab. Die Schützenkompanie Kundl gratulierte abschließend mit einer feierlichen Ehrensalve.

Hochkarätiges Programm

Am Nachmittag jagte ein Programm-Highlight das nächste: Auf der Bühne spannten Bluatschink, die Nachwuchstalente Emma und Elina, die Swingin' Stones und Rat Bat Blue einen abwechslungsreichen musikalischen Bogen. In der Sporthalle konnten die Kinder am Spendenlauf des Jugendrotkreuzes teilnehmen sowie die beeindruckende Showeinlage der Kader-Kinder von Aerobic Gymnastics Tirol sehen.

Unterdessen fand in der neuen Kletter- & Boulderhalle ein Boulderwettbewerb statt, während man sich auf der Terrasse des Horts nach dem Konzert der Kundlerin Julia Springhetti mit Band bei einer Einheit Silent Zumba rhythmisch auspowern konnte. Auf der Grünfläche rund um die Volksschule war hingegen mit verschiedenen Outdoorspielen der Kinderfreunde und einem Kreativbereich Spiel & Spaß für die Kleinsten garantiert. Die größeren Kinder konnten sich wiederum unter fachkundiger Anleitung im Graffiti-sprayen versuchen. Für das leibliche Wohl im Festzelt durch Gruber's Catering war den ganzen Tag über bestens gesorgt – großen Anklang fand bei Klein und Groß natürlich das Eis, das bei (spät)sommerlichen Temperaturen bekanntlich besonders gut schmeckt.

Das herrliche Wetter, eine großartige Location, ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie, perfekte Verpflegung, die



gute Laune der BesucherInnen – es sind viele kleine Elemente, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, der sicher in die Geschichte Kundls eingehen wird.

Die in Zeiten der Pandemie herausfordernde Organisation dieser Veranstaltung hat Silvia Salzburger-Neuner übernommen, der ein großer Dank für ihren Einsatz gebührt. Des Weiteren bedankt sich die Marktgemeinde Kundl bei allen BesucherInnen für deren disziplinierte Einhaltung der COVID-Vorgaben und hofft, dass dieser Tag allen Kundlerinnen und Kundlern noch lange positiv in Erinnerung bleiben wird.



Wir geloben – Jungbürgerfeier 2021



Foto: Andrea Margreiter

V.l.n.r.: Bezirkshauptmann-Stv. Herbert Haberl, Bgm. Anton Hoflacher, Fabian Rinnergschwentner, Michaela Höllwart, Jugendausschussobmann Andreas Rejhons

Rund 50 Kundlerinnen und Kundler der Jahrgänge 2000-2003 haben sich die Jungbürgerfeier am Freitag, 10. September 2021, im Gemeindesaal Kundl nicht entgehen lassen. Organisiert hat die Veranstaltung der Jugendausschuss unter Obmann Andreas Rejhons.

Andreas Rejhons führte auch durch den Abend und begrüßte alle anwesenden Jungbürgerinnen, Jungbürger und Ehrengäste, bevor er das Wort an Bürgermeister Anton Hoflacher übergab.

Dieser betonte in seiner Ansprache die Rechte und Pflichten mündiger Erwachsener mit Verweis auf die nächsten Gemeinderatswahlen, die auf den Faschingssonntag 2022 fallen. Dass der Faschingsball trotzdem stattfinden könne und der Wahlsprengel ausnahmsweise verlegt werde, wie der Bürgermeister zusicherte, sorgte für spürbare Erleichterung im Publikum. Bezirkshauptmannstellvertreter Herbert Haberl drückte im Anschluss sein Bedauern

aus, dass gerade junge Menschen aufgrund der Pandemie eine schwierige Zeit erfahren mussten. Wichtig sei es jedoch, Alt und Jung in dieser Situation nicht gegeneinander auszuspielen. Eigenverantwortung, solidarisches und verantwortungsvolles Handeln waren im letzten Jahr für alle wichtige Eigenschaften, um die Pandemie gut zu meistern, zollte er der Jugend seinen Respekt. Dass die jungen Menschen vor vielen Herausforderungen stehen, sei unbestritten, er sei aber überzeugt, dass die Jugend das Rüstzeug dafür habe, diese zu meistern.

Angelobung und After-Show-Party

Stellvertretend für alle anwesenden Jungbürger sprachen Michaela Höllwart und Fabian Rinnergschwentner im Anschluss die Angelobungsworte. Mit der Landeshymne wurde der offizielle Teil danach feierlich beendet.

Der Abend freilich war noch jung. Denn schließlich hatte die Jugend ein entbehrungsreiches Jahr hinter

sich. Da war ein bisschen Unterhaltung höchst willkommen.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und schwungvoller musikalischer Unterhaltung der Band iScream sowie heuer erstmals mit DJ Ray Jones ließ man den Abend im Gemeindesaal bei bester Stimmung ausklingen!

Hinweis zum Kundler Buch:

Für alle Jungbürgerinnen und Jungbürger liegt im Meldeamt ein Exemplar des Kundler Buchs auf. Dieses kann nach telefonischer Voranmeldung zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Nächster Redaktionsschluss

für Kundl life:
19. November 2021

Gemeinde Kundl – Fahrt ins Blaue



Einmal jährlich findet ein Betriebsausflug der Marktgemeinde Kundl statt. Nach einer Pause im vergangenen Jahr war es heuer endlich wieder so weit: Am 3. September 2021 ging's für rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pensionisten der Gemeinde Kundl auf große Fahrt.

Strahlendes Herbstwetter erwartete die gut gelaunten Ausflügler, deren Weg sie mit dem Bus zum malerischen Achensee führte. Die

berühmte Gaisalm und die Gramei waren die geplanten Tagesziele, die dazwischen ausreichend Zeit fürs Vergnügen ließen: Sonne tanken, Frischluft genießen, ein Hoagascht bei einer gemütlichen Wanderung oder bei einer Schifffahrt auf dem Achensee mit einmaligem Ausblick.

Für das leibliche Wohl war mit einem ausgiebigen Mittagessen und einer obligatorischen Kaffeepause natürlich gesorgt.

Ein herzlicher Dank an den Fahrer Josef Ellinger, der die Gruppe nach diesem unterhaltsamen Betriebsausflug und in bester Stimmung wieder wohlbehalten nach Hause chauffierte.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren sich einig: Ein vergnüglicher und perfekt organisierter Tagesausflug, der sicher ein Highlight in diesem Herbst war!

Schwimmen lernen geht ganz leicht

Auch in diesem Sommer war die Nachfrage nach Kinderschwimmkursen ungebrochen hoch. Der Familien- & Seniorenausschuss hat daher wieder mehrere Kurse organisiert. Heuer haben mehr als 60 Kinder den Schwimmkurs erfolgreich absolviert!

Trainerin Marion Ascher-Haidacher hat die Kinder schrittweise an das Schwimmen herangeführt und mit ihnen die korrekte Haltung im Wasser und die Schwimmbewegungen geübt.

Von Tag zu Tag konnte man die Fortschritte der begeisterten Kinder beobachten und wie sie die richtigen Bewegungsabläufe immer

mehr verinnerlicht. Am Ende war jegliche Scheu vor dem kühlen Nass verschwunden und die Kinder präsentierten ihren Eltern stolz ihre neu erworbenen Schwimmkünste!

Ein großer Dank geht an Marion, die den Kundler Kindern mit viel Geduld und Spaß an der Sache gezeigt hat, dass das Schwimmen gar nicht so kompliziert ist.



Sozialzentrum *mitanond* neuerlich ausgezeichnet



V.l.n.r.: Verbandsobmann Bgm. Anton Hoflacher, Küchenchef Dietmar Trummer, GF Agrarmarketing Tirol Matthias Pöschl, Heimleiter Erich Eberharter

werden ausgezeichnet. Und wir freuen uns, dass das Sozialzentrum mitanond neuerlich von der Agrarmarketing Tirol ausgezeichnet wurde.

„Die Auszeichnung für die Verwendung von regionalen Produkten in der Küche des Sozialzentrums mitanond macht den nachweislich verstärkten Einsatz von Tiroler Lebensmitteln sichtbar. Das schätzen nicht nur alle, die in den Genuss unserer zubereiteten Speisen kommen, wie unsere BewohnerInnen und MitarbeiterInnen, Bezieher von Essen auf Rädern, Kindergarten und Schülerhort. Sie ist auch gleichzeitig eine Anerkennung und Motivation für die Verantwortlichen in der Küche. In unserer Küche werden jährlich immerhin rund 48.000 Mittagessen zubereitet. Dafür ein herzliches Dankeschön“, so Verbandsobmann Bgm. Anton Hoflacher.

Erich Eberharter

Das Großküchenprojekt der Agrarmarketing Tirol GmbH hat das Ziel, den Einsatz von heimischen Lebensmit-

teln zu steigern. Nur jene Großküchen, die nachweislich einen hohen Anteil an Tiroler Lebensmitteln verwenden,

Neues Sprengelauto

Schon im Frühjahr musste heuer ein neues Sprengelauto angekauft werden. Dieses wurde zu einem Teil von ansässigen Unternehmen und Vereinen finanziert.

Im Sommer wurde unser kleiner, roter Flitzer, der schon fleißig im Einsatz war, schließlich noch mit den entsprechenden Logos beschriftet. Sicher hat der eine oder andere das neue Sprengelauto auf Kundls Straßen schon gesehen. Wir haben die Sponsoren, die nun gut sichtbar auf dem Sprengelauto verewigt sind, zu einem gemütlichen kleinen Umtrunk mit zünftiger Jause eingeladen. So hatten wir die Gelegenheit, noch einmal persönlich ein herzliches Dankeschön für die Spenden zu sagen und das neue Auto auch gebührend zu präsentieren.

Sabine Eder-Unterrainer



Die Sponsoren bei der Übergabe des neuen Sprengelautos

Sozialsprengel ehrt Mitarbeiterinnen



Foto: Klaus Madersbacher

V.l.n.r.: Für 10-jährige Betriebszugehörigkeit Elisabeth Hackl, Susanne Luchner und Sabine Eder-Unterrainer, für 20-jährige Treue zum Sprengel Andrea Mayr

Bei der Jahreshauptversammlung wurden heuer zum 1. Mal langjährige Mitarbeiterinnen geehrt.

Wir möchten den Mitarbeiterinnen ein Dankeschön für die Treue und für ihren großartigen Einsatz über so viele Jahre aussprechen. Ganz generell

gebührt den Damen im Sozialsprengel Anerkennung und Dank für ihre engagierte Mitarbeit, besonders in herausfordernden „Corona-Zeiten“.

Jahreshauptversammlung des Sozialsprengels



Foto: Klaus Madersbacher

Der Vorstand v.l.n.r.: Schriftführer Peter Hohlieder, Dr. Georg Bramböck, GF Sabine Eder-Unterrainer, Obmann-Stv. Marlene Dessl, BM Anton Hoflacher, Pflegerische Aufsicht Maria Hoflacher, Kassierin Wilma Kurz, Obmann Bernhard Sigl; nicht im Bild: BM Alois Margreiter

Am 21. Juli fand unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Covid-Regeln unsere heurige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Die Versammlung fand im Sozialzentrum im Café mitanond statt.

Dankenswerterweise hat sich der gesamte „alte“ Vorstand (siehe Foto)

dazu bereit erklärt, sein Amt weiter auszuüben und auch in den kommenden vier Jahren für den Sozialsprengel Kundl-Breitenbach aktiv zu sein.

Krankenkommunion am Herz-Jesu-Freitag



Foto: © Janissa

In dieser Ausgabe der Kundl life möchte die Pfarre die Kundlerinnen und Kundler auf den „alten Brauch“ der Krankenkommunion am Herz-Jesu-Freitag aufmerksam machen.

Die Herz-Jesu Verehrung hat eine lange Tradition und geht auf die Hl. Margareta Maria Alacoque zurück, der Jesus zwischen 1673 und 1675 mehrmals erschienen ist. Jesus offenbarte ihr seine grenzenlose

Liebe zu uns Menschen und wollte sein Herz den Menschen offenbaren, aus dem Verlangen heraus, von uns Menschen ebenso geliebt zu werden. Er bat u.a. um die Sühnekommunion am ersten Freitag im Monat und gab der Hl. Margareta Maria Alacoque mehrere Verheißungen an jene, die es praktizieren.

Jesus, der uns versprochen hat „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ verwirklicht dies in den Sakramenten der Kirche, besonders in der Hl. Kommunion. Aus diesem Bewusstsein heraus und um den Wünschen Jesu gerecht zu werden, entwickelte sich damals die Praxis, den Kranken und älteren Menschen, die nicht mehr zur Hl. Messe kommen konnten, die Krankenkommunion am ersten Freitag jeden Monats, den sogenannten „Herz-Jesu-Freitagen“, zu bringen. Auch in Kundl wird jeden Monat kranken und älteren Menschen die Hl. Krankenkommunion gespen-

det, damit sie daraus Kraft, Trost, Hoffnung und Zuversicht schöpfen können, denn Jesus selbst hat gesagt: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“

So möchten wir abschließend alle ermutigen, die selber nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, aber die Hl. Kommunion empfangen möchten, sich gerne im Pfarrhof (05338/7242) zu melden. Wir wünschen Ihnen alles Gute, besonders aber Gottes reichen Segen!

Wolfgang Egerdacher

Termine in der Pfarre Kundl

- 24.10.2021:** Missionssonntag
10.00 Uhr
- 29.10.2021:** Lichterprozession
18.30 Uhr

Goldene und Diamantene Ehejubiläen



Foto: © Erika Adobestock.com

Mehr als eineinhalb Jahre sind seit der letzten offiziellen Ehrung der Kundler Jubelpaare vergangen. Pandemiebedingt kann die Ehrung der Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten nachwievor nicht stattfinden.

Gesundheit ist das höchste Gut und darauf gilt es Rücksicht zu nehmen, auch wenn freilich ein bisschen Wehmut mitschwingt. Schließlich begeht man nicht alle Tage so ein stolzes Jubiläum. In 50 bzw. 60 Jahren Ehe hat man naturgemäß so Einiges erlebt, das einem bestimmt auch das Rüstzeug gibt, die Pandemie gemeinsam zu überstehen. Denn mit Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Verständnis lassen sich auch schwierige Zeiten überstehen.

Zumindest im Kreis der Familie waren in den letzten Monaten Feierlichkeiten wieder möglich. Auch wenn das gemütliche Beisammensein im Rahmen der Ehrung derzeit ausbleiben muss, sei allen Kundler Ehepaaren, die ihre runde Hochzeit

in dieser besonderen Zeit begehen, aufs Herzlichste gratuliert!

Die finanzielle Jubiläumsgabe des Landes Tirol wurde den Paaren überwiesen. Die offizielle Urkunde sowie ein reichhaltig gefüllter Geschenkkorb wurde von Bürgermeister Anton Hoflacher persönlich überbracht – verbunden mit den besten Wünschen der Gemeinde Kundl.

50 Jahre – Goldene Hochzeit:

- Margarethe und Josef Kistl
- Renate und Josef Strobl
- Helene und Rudolf Schretthäuser
- Marion und Hubert Staud

60 Jahre - Diamantene Hochzeit:

- Christa und Johann Fischbacher

Der PVÖ Kundl-Breitenbach berichtet

Am **13. Juli 2021** konnten wir endlich wieder einen **gemeinsamen Ausflug** starten. Um 12 Uhr ging es los. Aufgrund der stolzen Teilnehmerzahl von 85 Personen fuhren wir mit zwei Bussen. Das Ausflugsziel war ursprünglich die Doadler Alm im Stubaital. Wegen Platzmangels im Gasthaus fuhr nun ein Bus zum Grawer Wasserfall, der zweite Bus zur Doadler Alm. Leider hat es der Wettergott nicht so gut mit uns gemeint und es regnete in Strömen. Umso gemütlicher war es im jeweiligen Gasthaus, wo wir mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt wurden. Nach interessanten Gesprächen und bestens gelaunt traten wir schließlich wieder die Heimreise an.

Bei unserem **heurigen zweiten Ausflug am 6. September** fuhren wir bei schönstem Wetter zum Traunsee. Die erste Kaffeepause machten wir bei der Autobahnraststätte am Mondsee. Frisch gestärkt ging es weiter



Foto: PVÖ Kundl/Breitenbach

Ein Selfie gehört zu jedem gelungenen Ausflug dazu

zum Traunsee, wo wir pünktlich zum Mittagessen ankamen. Danach fuhren wir mit dem Ausflugschiff über den Traunsee bis nach Altmünster. Die Fahrt mit dem Schiff war so schön, dass wir am liebsten noch einmal rund um den See gefahren wären. Mit dem Bus erreichten wir dann unser nächstes Ziel, den Mattsee. Dort hatten wir Zeit für eine Kaffee-

pause und einen Spaziergang an der Seeuferpromenade. Pünktlich um 17 Uhr war Abfahrt in Richtung Heimat. Es war ein wunderschöner Ausflug mit vielen positiven Erlebnissen. Wir danken unserem Obmann Helmut und seinem Team für die perfekte Organisation.

Franziska Sumieski
OG Kundl-Breitenbach

Erntedank – Kundl feierte mitanond

Im Zeichen der Tradition wurde am **26. September 2021** nach einem feierlichen Einzug mit der Landjugend unter musikalischer Begleitung durch die Musikkapelle ein Dankgottesdienst von Pfarrer Piotr Stachiewicz in der Kundler Pfarrkirche zelebriert.

Das Erntedankfest gehört zu den ältesten Festen der Menschheit. Traditionell dankt man mit dieser Feier Gott am Ende der Erntezeit dafür, dass er die Früchte, das Gemüse und das Getreide hat gedeihen lassen. Heute lässt uns das Fest auch daran erinnern, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass wir so viel Nahrung auf unseren Tellern haben. Die prächtige Erntekrone wird jedes Jahr von der Landjugend gebunden und mit Getreideähren, Blumen und Früchten aus Feld und Garten geschmückt.



Foto: Silvia Seebacher

V.l.n.r.: Pfarrer Piotr Stachiewicz, Bgm. Anton Hoflacher, Vize-Bgm. Michael Dessl, Vize-Bgm. Barbara Trapl und Gerhard Gruber

Auch die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes, bei dem der Dank für die Gaben der Ernte im Mittelpunkt steht, hat die Landjugend übernommen. Der Landwirtschaftsausschuss hat im Anschluss an den Gottesdienst zum gemütlichen Frühschoppen mit Bieranstich in das Festzelt geladen. Gruber`s verwöhnte alle Besucher

mit Grillhendl, Schnitzel und mehr und für die passende musikalische Umrahmung sorgte die „Original Kundler Frühschoppen-Musi“. Der Landwirtschaftsausschuss bedankt sich bei allen Besuchern!

Michael Dessl
Obmann Landwirtschaftsausschuss

Platzkonzert – ausverkauft



Foto: BMK Kundl

Im heurigen Musiksommer konnten die Platzkonzerte wieder beim Musikpavillon abgehalten werden.

Die Konzerte erfreuten sich größter Beliebtheit bei Jung und Alt, und somit waren diese nahezu „ausverkauft“.

Durch die tatkräftige Unterstützung unserer Marketenderinnen, Andreas Seebacher mit seinem Team vom Löschzug Liesfeld, der Kundler Bäuerinnen und der freiwilligen Helfer, konnte der Ansturm auf unsere Konzerte mehr oder weniger gut

bewältigt werden. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Zum Abschluss unserer Musiksaison nutzte Alexander Stumpf den letzten Konzertabend, um unserem Ehrenmitglied Johann Rappold zu 60 Jahren Mitgliedschaft zu gratulieren und überreichte ihm die Ehrenurkunde des Blasmusikverbandes Tirol.

Wir wünschen unserem „Xandern Johann“ weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit. Im Anschluss an das Konzert wurde die Bühne für die Newcomer-Band „Brixit“ freige-

geben, welche für super Stimmung am Pavillon sorgte.

Im September haben wir die Probenarbeit für unser Cäcilienkonzert wieder aufgenommen, welches am Samstag, dem 13.11.2021, stattfindet. Wir laden dazu herzlich ein. Details und Ablauf zum Konzert werden über die sozialen Medien und per Postwurf noch rechtzeitig bekannt gegeben.
Gut Klang!

Sandra Haas
Schriftführerin BMK Kundl



Foto: BMK Kundl



Foto: BMK Kundl

Spiel, Spaß und Spannung ...



Foto: Jeannine Wurzrainer

Sommergaudi beim Jugendorchester

Natürlich dürfen die außermusikalischen Tätigkeiten für unsere Jugend nicht zu kurz kommen. Daher lud die BMK Kundl am 24. Juli 2021 gemeinsam mit der BMK Breitenbach ihre JungmusikantInnen zu einem sommerlichen Spielenachmittag mit Grillerei und Abkühlung ein.

Neben diversen Gemeinschaftsspielen wie Schwedenbomben-Pong, Tuba-Zielwerfen und Kartenspielen durfte auch eine Wasserschlacht mit unseren Jugendreferentinnen nicht fehlen. Im Anschluss daran stellte unser Jugendorchesterleiter seine Grillkünste unter Beweis.

An diesem Nachmittag konnten unsere JungmusikantInnen schon einmal Kontakte knüpfen, denn gemeinsam mit der BMK Breitenbach haben wir beschlossen, uns zu einem gemeinsamen Jugendorchester Kundl-Breitenbach zusammenzuschließen.

Dieses hat Anfang September wieder seine Probenarbeit aufgenommen und ihr dürft gespannt sein, denn das Jugendorchester wird bestimmt bald zu hören sein!

Bei der Kundler Erlebniswoche im Juli 2021 öffnete die BMK Kundl ihre Türen. Bei insgesamt 5 Stationen konnten die Kundler Kids Einblicke in das Vereinsgeschehen der Musikkapelle bekommen. Die Kinder lernten die Instrumente kennen, konnten die „Musig-Tracht“ anziehen, probierten sich am Schlagzeug und hatten jede Menge Spaß.

Jeannine Wurzrainer, Jugendreferentin

Du spielst ein Blasinstrument und möchtest gerne Mitglied bei unserem Jugendorchester werden? **Dann melde dich bei uns!**
musikkapelle.kundl.at



Foto: BMK Kundl



Foto: BMK Kundl

Sommerbericht der Landjugend



Die Landjugend Kundl bei der Mariä-Himmelfahrt-Prozession

Neben dem Projekt „Mehrwert“ der JB/LJ Tirol, gab es den Sommer über einige weitere Aktivitäten der Landjugend.

Ausflug auf die Kragentalalm

Auch in diesem Jahr machten wir wieder einen Wanderausflug auf die Kragentalalm. Bei Blattl mit Kraut und kühlen Getränken schmiedeten wir schon wieder Pläne für kommende Aktivitäten.

Fahrt ins Blaue

Am 3. Juli organisierte der Bezirks-

vorstand Kufstein eine Fahrt ins Blaue für die Obleute des Bezirkes. Der erste Halt war in der Engalm im Karwendelgebirge. Dort wurde eine aufschlussreiche Führung mit anschließender Käseverkostung organisiert. Am Nachmittag ging die Reise weiter ins Zillertal zum Fügen Dorffest, wo der Tag dann noch gemütlich ausklang.

Möchfett Party 5.0

Am 17. Juli war unser alljährliches Soap Soccer Turnier mit der legendären Möchfettparty 5.0 in Liesfeld

angesagt. Dieses Jahr durften wir stolze 24 Teams aus den Bezirken Kufstein und Schwaz beim Soap Soccer Turnier begrüßen. Nach spannenden und heiß umkämpften Partien kristallisierte sich schlussendlich der „FC Taug ma guat“ aus Kundl als Sieger heraus.

Als Dankeschön an unsere Helfer und an den Löschzug Liesfeld für die Nutzung der Räumlichkeiten, organisierten wir einige Tage später ein kleines Grillfest. Bei herrlichem Wetter ließen wir noch einmal die Geschehnisse und Hoppalas Revue passieren. Hiermit möchten wir uns bei allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Mariä-Himmelfahrt-Prozession

Bei strahlendem Wetter durfte heuer wieder die Mariä-Himmelfahrtsprozession am 15. August durchgeführt werden. Mit großer Beteiligung unserer Mitglieder konnten wir unsere Fahnen und Figuren wieder eindrucksvoll durch den Ort tragen und unseren Anteil zu einer gelungenen Prozession leisten.

Bezirks- und Landesentscheid LJ Kundl

Am 30. Mai 2021 nahm die Landjugend Kundl am Bezirksentscheid des „4er-Cup“ in Kirchbichl teil. Der 4er-Cup ist ein Teamwettbewerb, bei dem Burschen und Mädchen gemeinsam theoretische und praktische Aufgaben lösen.

In verschiedenen Spielen standen Geschicklichkeit, Wissen und Action im Vordergrund und der Teamgeist wurde auf die Probe gestellt. Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz. So mussten wir zum Beispiel möglichst viele österreichischen Auto-kennzeichen aufzählen, Bierkrug stoßen, Nudelsorten erraten und vieles mehr.

Am Schluss kristallisierte sich unsere Mannschaft als Siegerteam heraus. Somit waren wir für den Landesentscheid in Rettenschöss qualifiziert. Dieser Erfolg wurde natürlich entsprechend gefeiert.

Am 27. Juni 2021 war es dann so weit, der landesweite 4er-Cup wurde veranstaltet. Wiederum waren bei den einzelnen Disziplinen die verschiedensten Fähigkeiten gefragt. Auf Landesebene belegten wir schließlich den ausgezeichneten 4. Platz.



V.l.n.r.: Michaela, Bianca, Anna-Lena, Sebastian und Alexander beim Landesentscheid in Rettenschöss

Bianca Thumer

Schriftführerin-Stellvertreterin

Ehrung bei den Kundler Bäuerinnen



Foto: Kundler Bäuerinnen

V.l.n.r.: Gerti Kistl, Elfriede Häusler, Marianne Seebacher, Johanna Seebacher, nicht auf dem Foto: Christine Unterrainer

Am Sonntag, dem 11. Juli 2021, fand beim Gasthof Schopper in Breitenbach die Ehrungsfeier für unsere ausgeschiedenen Funktionärinnen statt.

Ein herzlicher Dank gilt Marianne Seebacher für ihr großes Engagement bei ihrer jahrelangen Tätigkeit als Ortsbäuerin, aber auch den

anderen Funktionärinnen für ihre tatkräftige Unterstützung.

Wir wünschen ihnen allen für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und hoffen, dass wir sie noch oft bei diversen Bäuerinnenveranstaltungen begrüßen dürfen.

Kundler Bäuerinnen

- Marianne Seebacher (6 Jahre Ausschuss und 12 Jahre Ortsbäuerin)
- Elfriede Häusler (2 Jahre Ausschuss und 18 Jahre Ortsbäuerin Stv.)
- Johanna Seebacher (12 Jahre Ausschuss und Kassierin)
- Christine Unterrainer (6 Jahre Ausschuss)
- Gerti Kistl (6 Jahre Ausschuss)

Leonhardritt in Kundl

Bereits zum 58. Mal organisiert die Bauernschaft und Landjugend Kundl den traditionellen Leonhardritt.

Dieser findet heuer am Sonntag, den 7. November statt. Die Prozession beginnt um 12.30 Uhr und führt wie alle Jahre vom Dorfzentrum Kundl nach St. Leonhard.

Dort wird die Feldmesse mit anschließender Pferdesegnung zelebriert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Bauernschaft und Landjugend Kundl.

Stefan Oberhammer, Ortsbauernobmann



Foto: Ortsbauern

100 Jahre Löschzug Liesfeld



Foto: FF Kundl

Johannes Seebacher, BfKdtStv. Andreas Oblasser, Kdt. Löschzug Liesfeld Andreas Seebacher, Bgm. Anton Hoflacher, Kdt. FF-Kundl Christof Huber, Vize-Bgm. Barbara Trapl, FF-Kdt-Stv. Michael Gschwentner, Vize-Bgm Michael Dessl, Christoph Mayr, Bfi Daniel Moser

Am 11. und 12. September 2021 durften wir das 100-jährige Bestandsjubiläum des Löschzugs Liesfeld im Zuge unseres traditionellen Festes feiern, anders als sonst allerdings beim Gerätehaus in Liesfeld.

Am Samstag starteten wir mit einem Dämmerchoppen in das Festwochenende. Highlight war der Sonntag mit der Fahrzeugsegnung unseres neuen Lastfahrzeuges (LASTA). Anschließend an den Wortgottesdienst wurden drei Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Kundl geehrt – Anton Kirchmair für 40 Jahre, Simon Rissbacher für 50 Jahre und Hermann Seebacher für 60 Jahre. Während des Frühschoppens konnte das neue Fahrzeug besichtigt werden.

Das angeschaffte Fahrzeug basiert auf einem Mercedes Sprinter sowie dem eingebauten Allradsystem MANTRA der Firma Fahrzeugbau Achleitner. Durch die Firma Seiwald wurde der Endausbau – ein Wechselladesystem samt Hebebühne – durchgeführt. Aufgrund des Wech-

selladesystems kann das Fahrzeug schnell und einfach mit dem am Einsatzort erforderlichen Equipment ausgestattet werden und verstärkt so die Schlagkraft unserer Wehr.

Der Löschzug im Wandel der Zeit

Im Jahr 1921 wurde die Schlagkraft unserer 1889 gegründeten Wehr durch einen zusätzlichen Löschzug im Bereich Liesfeld verstärkt. Georg Filzer sen. wurde als Zugskommandant benannt. Ein Jahr später wurde dieser als Steigerkommandant nach Kundl abberufen. Johann Margreiter (Buna) folgte ihm 15 Jahre an die Spitze des 30-köpfigen Löschzugs. Unter seinem Nachfolger Alois Hörhager (Marcher) erhielt der Löschzug 1946 seine erste Motorspritze und 1952 ein zeitgemäßes Gerätehaus. 1963 übernahm Josef Hörhager (Marcher) das Amt des Zugskommandanten. Unter seiner Führung wurde 1972 das erste Löschfahrzeug angeschafft. 1988 wurde schließlich das neue Gerätehaus eingeweiht. 1993 übernahm Josef Egerdacher (Rieder) den Löschzug Liesfeld. Unter dessen Führung wurden u.a. erstmals Atem-

schutzgeräte angeschafft, 1996 ersetzte ein kleines Rüstfahrzeug (KRF) den alten VW-Bus der Biochemie. 2008 wurde das aktuell im Dienst befindliche Löschfahrzeug (LFBA) eingeweiht. Im Jahr 2013 wurde der Löschzug von Andreas Seebacher (Schur) als 6. Zugskommandant übernommen. Mittlerweile umfasst der Löschzug 38 aktive Kameraden sowie neun Reservisten.

*Für die Freiwillige Feuerwehr Kundl
Michael Thaler*



Foto: FF Kundl

Neues von der Schützenkompanie



Die Kundler Schützen waren den Sommer über immer im Einsatz: Auch heuer beteiligte man sich wieder an der Kundler Spielewoche. So durften von den Kindern im Zuge einer kleinen Wanderung auf dem Sternegg-Weg (Saulueg) viele unterhaltsame Spiele absolviert werden. Abgeschlossen wurde der erlebnisreiche Tag mit einer kleinen gemütlichen Grillerei.

Weiters konnte man nach einer langen Pause endlich wieder zu diversen kirchlichen und weltlichen Fei-

erlichkeiten ausdrücken. Hoffentlich kann dies nun in der kommenden Zeit beibehalten werden.

Kapellen-Projekt nimmt Formen an

Mittlerweile können bei der Herz-Jesu-Kapelle Sternegg wichtige Baufortschritte vermeldet werden. So konnte Mitte August das Richtfest gefeiert werden. In diesem Zuge möchte sich die Schützenkompanie bei allen Helfern in und außerhalb der Kompanie, welche zu diesem wichtigen Bauabschnitt beigetra-

gen haben, sehr herzlich bedanken – vergelt's Gott!

Als nächste Bauschritte werden nun Installationsarbeiten an der Kapelle und die grobe Außengestaltung in Angriff genommen. Als weitere Aufwertung des gesamten Projektes wurde außerdem ein stattliches Wegkreuz von Martin Haaser und Peter Böhm gefertigt. Dieses wird in den nächsten Wochen aufgestellt. Sollten es die Covid-Bestimmungen zulassen, soll als erste große Veranstaltung noch heuer am 28. November, dem ersten Adventssonntag, ein Krippenspiel in etwas anderer Form aufgeführt werden. Die entsprechenden Vorbereitungen dazu laufen schon, nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Der Verkauf der von Bischof Glettler gesegneten, limitierten kleinformatigen Bildernachdrucke läuft weiterhin. Diese können in der Sparkasse, in der Raiffeisenbank, bei der Drogerie Ellinger und im Kundler Bauernladen für € 15,- erworben werden. Die Käufer/Spender werden – wenn gewünscht – namentlich im Kapellenbuch angeführt.

Die Schützenkompanie möchte sich abschließend bei allen Unterstützern herzlich bedanken und hofft weiterhin auf euer Wohlwollen. Natürlich erleichtern weitere Spenden den Bau, allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Danke im Voraus! Weitere Auskünfte gibt es bei unserem Hauptmann Andreas Eberl unter 0664 / 79 207 27.

Werner Thumer
Schriftführer

Spendenkonten Herz-Jesu-Kapelle Sternegg

Sparkasse Kundl

AT86 2050 6077 0940 7261

Raiffeisenbank Kundl

AT82 3626 7100 0005 0070

Chorkreis: auf, auf zum fröhlichen Singen



Wir dürfen wieder – und das haben wir gleich vor den Sommerferien ausgenutzt! Zwei Proben haben wir bereits geschafft.

Unser Chorleiter Martin hat uns mit einer bunten Mischung von „Sonntag am Land“ bis zu „Großvater“ von STS wieder in Schwung gebracht.

Leider hat sich Christl Embacher im Juli entschieden, nach 40 Jahren aktivem Sängereinsatz in die „Pension“ zu gehen. Vielen Dank hier an dieser Stelle nochmal für den aktiven Einsatz und die gute Laune bei allen Aktivitäten.

Mit Freude haben wir am Mittwoch, 08.09.2021 wieder um 20.00 Uhr unsere Probenarbeit aufgenommen und ein paar neue Stimmen begrüßt. Gerne werden wir wieder die anstehenden kirchlichen Feste und Gemeindeaktivitäten wie den Seniorenadvent mit Gesang begleiten, sofern keine neuen Einschränkungen aufgrund der Pandemie erlassen werden. Auch weitere Events sind in Planung – demnächst mehr.

Sabine Liesner, Obfrau

Guggamusik Kundl hat ein eigenes Probelokal



Die Gemeinde Kundl hat uns die ehemaligen Räumlichkeiten des Schützenvereins im Untergeschoss des Gemeindesaales zur Verfügung gestellt.

Der Raum des ehemaligen Schießstandes wurde zum Probelokal umfunktioniert. Zusätzlich stehen uns noch eine großzügige Kantine, ein Abstellraum für Instrumente und ein Büro zur Verfügung.

Somit steht geordneten Musikproben, ob Register- oder Gesamtproben, nichts mehr im Weg.

Mit großer Freude wurden bereits die ersten Proben durchgeführt und wir konnten auch schon neuen Nachwuchs begrüßen.

Einige kleine Adaptierungen und Umbauarbeiten wurden außerdem in Eigenregie durchgeführt.

Jeden Montag proben wir ab 19.30 Uhr im neuen Probelokal.

Wer Interesse hat oder wer gerne ein Instrument spielen oder erlernen möchte, ist gerne gesehen und kann sich unter www.guggamusik-kundl.at bzw. auf Facebook melden oder ganz spontan einmal bei uns im neuen Probelokal vorbeischauen.

*David Margreiter
Schriftführer*

Treffen sich zwei – Klammheimliche Begegnung



V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Markus Kofler und Michael Mairhofer vom TVB Alpbachtal, Michael Unger (TVB Wildschönau) und der Wildschönauer Bgm. Hannes Eder

Die zwei Gemeinden Kundl und Wildschönau haben eine gemeinsame Verbindung – die Naturschlucht Kundler Klamm. Unter dem Titel „Klammheimliche Begegnung“ wird die Kundler Klamm jetzt zum Ort einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe.

Die wildromantische Kundler Klamm wird von Einheimischen ebenso wie von Touristen als Ausflugsziel geschätzt. Außerdem gibt es Einiges zu erzählen über die Klamm. Das wollte man nicht ungenutzt lassen. Bereits 2018 kam es zu einem ersten Treffen der Kulturausschüsse beider Gemeinden. Auch die Tourismusverbände Wildschönau und Alpbachtal wurden ins Boot geholt. Schnell stand das Ziel fest – eine „sanfte Bespielung“ der Klamm: Entlang der herrlichen Kulisse der Schlucht sollten für die Besucher kurzweilige Informationen zur Geologie und zur Geschichte der Klamm auf unaufdringliche Weise dargestellt werden und zu einer informativen Pause einladen.

Drachenbänke als erstes Projekt

Trotz Pandemie wurde im letzten Jahr fleißig und aufgrund der Umstände leider nur „klammheimlich“ an der

Umsetzung gearbeitet. In einem Holz-Workshop, geleitet vom Wildschönauer Holz-Künstler Markus Pineider, gestalteten Hobby-Künstler sechs Holzbänke mit eindrucksvollen Drachenmotiven. Im nächsten Schritt wurden heuer die gesammelten Informationen aufbereitet: An beiden Eingängen der Klamm befinden sich nun große Tafeln mit einer geologischen Übersicht sowie allgemeinen Informationen zur Kundler Klamm in Blindenschrift. Entlang der Klamm wurden geschmackvolle Edelstahl-Stelen aufgestellt – mit Gesteins-exemplaren der Region zum Sehen und Erasten, inklusive geologischer Beschreibung von Experte Karl Sandbichler. Auf sechs Fahnen werden außerdem wechselnde Informationen zur Klamm in Bild und Text dargestellt. Den Auftakt macht die Sage über die Entstehung der Klamm, die man bei der vollständigen Durchwanderung erfährt.

Für die Umsetzung des Projektes wurde Wert darauf gelegt, dass die Ausführung durch heimische Betriebe erfolgt. Da die Umsetzung eine laufende Abstimmung und Nachjustierung erforderte, waren die Firmen sehr gefordert und entgegenkommend, speziell beim Metallbau der

großen Tafeln für die geologische Übersicht, ausgeführt durch das Laserschnitt Center Kundl.

Jährliche Veranstaltungen geplant

Geplant war auch ein jährliches gemeinsames Klamm-Eröffnungsfest – dieses konnte pandemiebedingt leider noch nicht stattfinden. Das wird sich im kommenden Jahr aber hoffentlich ändern.

Einen Dank an die ausführenden Firmen:

- Metallbau: Laserschnitt Center Kundl | Thomas Gruber, Wildschönau
- Grafik und Druck: mg-Design Martin Gruber, Wildschönau | Sterndruck, Zillertal
- Erdbau und Montage: Andreas Windisch, Kundl
- Gravur in Blindenschrift: Gravurtechnik Neuhold mit Unterstützung Blinden- und Sehbehindertenverbandes Tirol
- Geologische Übersicht: Steinzeit Sandbichler, Kundl
- Zeichnungen zur Sage: Anton Silberberger
- Design Tafeln und Fahnenhalter: Thomas Breitenlechner

Herbstzeit ist Lesezeit



Die Gemeindebücherei befindet sich im Sozialzentrum mitanond und bietet allen lesebegeisterten KundlerInnen eine Auswahl von mehr als 3.000 Büchern mit laufend neuer Lektüre.

Vom Thriller bis zum Kochbuch, vom Fantasy-Roman bis zum Sachbuch – in der Gemeindebücherei kann man nach Herzenslust stöbern, denn hier gibt's für jedes Interesse das passende Buch. Den umfangreichen Bestand der Bücherei kann man übrigens auch online einsehen und Bücher reservieren. Zudem hat man hier alle Neuzugänge auf einen Blick

und die gezielte Suche z.B. nach Autor, Titel oder Genre erleichtert die Auswahl. Im Online-Bestand ist außerdem ersichtlich, ob das gewünschte Buch gerade ausgeliehen oder verfügbar ist.

Bücher reservieren

Zum Reservieren eines Buches benötigt man seinen persönlichen Zugangscodes, den man nach der einmaligen Registrierung bei Bettina Hintner in der Gemeindebücherei erhält. Damit kann man sich unter <http://gemeindebuecherei-kundl.webopac.at> anmelden. Dort lassen

sich die gewünschten Bücher per Mausclick reservieren. Eine Bestätigung der Reservierung erhält man an die E-Mail-Adresse. Die reservierten Bücher können zu den Öffnungszeiten der Bücherei dann abgeholt werden.

E-Books kostenlos ausleihen

Ein weiterer Tipp ist die kostenlose E-Book-Ausleihe: Unsere Gemeindebücherei ist Teil des Projektes E-Book Tirol. Auf www.onleihe.at/tirol steht eine umfangreiche Auswahl an Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern etc. zur digitalen Ausleihe zur Verfügung. Die Zugangsdaten für die kostenlose E-Book Tirol Bibliothek erhält man ebenfalls in der Gemeindebücherei.

Für weitere Fragen steht Bettina Hintner in der Gemeindebücherei Kundl gerne zur Verfügung!

Öffnungszeiten:

- Montag: 9.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch: 16.30 – 18.30 Uhr

Kontakt:

- Tel: 05338 / 7205 590

Saisonstart in der Eisarena



Wintersport-Fans aufgepasst!

Am Sonntag, **24. Oktober 2021**, startet die Eisarena in die neue Saison und hat das erste Mal für den Publikumslauf geöffnet.

Am Eröffnungstag ist der Eintritt frei!

Öffnungszeiten Publikumslauf Wintersaison 2021/2022:

Montag bis Freitag 14.00 – 16.30 Uhr
Samstag 14.15 – 16.30 Uhr, 20.00 – 22.00 Uhr
Sonntag 14.15 – 16.30 Uhr

| Tarife Kinder | Preise | Tarife Erwachsene | Preise |
|----------------------|---------------|--------------------------|---------------|
| Tageskarte | € 2,- | Tageskarte | € 4,- |
| 10 er Block | € 17,- | 10 er Block | € 34,- |

Die Marktgemeinde wünscht allen Besucherinnen und Besuchern eine unfallfreie Saison und viel Vergnügen in der Kundler Eisarena!

Musikantenhoagascht 2021



MUSIKANTENHOAGASCHT

am Samstag, 09.10.2021 - im Gemeindesaal Kundl
 Beginn: 20:00 Uhr - Einlass: ab 19:00 Uhr

Moderation: Norbert Ascher Eintritt VK: Euro 8,- AK: Euro 10,-
 Vorverkauf ab 15.09.2021 ausschließlich im Marktgemeindeamt Kundl

Aufgrund der bestehenden COVID-Situation werden folgende Vorkehrungen getroffen:

- Sitzplätze sind nummeriert und werden **nur namentlich reserviert** vergeben.
- Das Publikum wird gebeten, **ausschließlich die zugewiesenen Plätze zu nutzen**.
- Es gelten die zum **Veranstaltungsdatum gültigen COVID-Maßnahmen**.

markt.gemeinde kundl KULTUR

Im vergangenen Jahr hat die Pandemie-Situation einen Musikantenhoagascht im Gemeindesaal verhindert.

Unter Berücksichtigung aller Vorgaben der Regierung hoffen wir, ihn heuer durchführen zu können. Alle Gruppen, die für das vergangene Jahr geplant waren, haben zugesagt!

Für einen stimmungsvollen Volks-

musikabend haben zugesagt der Zilltal Gsong, die Stualaus-Musig, beide aus dem Zillertal, eine junge Gruppe, die sich mit Musik die Zeit vertreibt – die Zeitvertreiber vom Weerberg, die Familienmusik Puchleitner sowie die Ganggalmusig aus Kramsach. Norbert Ascher, ein Kenner der Szene, wird durch das Programm führen.

Wir bitten um Verständnis dafür,

dass wir um Berücksichtigung folgender Maßnahmen ersuchen:

- die Karten sind ausschließlich im Meldeamt bei Tanja Rinnergschwentner erhältlich
- die Besucher werden mit dem Erwerb der Karten registriert
- und einem nummerierten Sitzplatz zugewiesen
- Erfüllung eines der „3G's“ oder eine zu diesem Zeitpunkt an deren Stelle tretende Regel

Einladung zur Perchtenbesprechung

Da der Peaschtllauf heuer hoffentlich wieder möglich sein wird, möchte sich der Kulturausschuss mit den Vertretern der Perchtengruppen treffen. So können die notwendigen Vorbereitungen für ein spannendes Perchtenlaufen am 5. Dezember gemeinsam festgelegt werden. Die Vertreter der Gruppen werden am **Donnerstag, 14.10., um 19.00 Uhr**, ins **Foyer des Gemeindesaales** zu einer Besprechung eingeladen.

Albert Margreiter, Obmann Kulturausschuss



Foto: Archiv

Ausstellung des Künstlers Bel Infeld



**„Frauen des 21. Jahrhunderts:
Energiegeladen – pulsierend –
facettenreich“**

Bilder, die den Betrachter aus seinem Alltag loslösen, in ihm positive Emotionen wecken und ihn in eine andere Welt eintauchen lassen – das schafft der Tiroler Avant-Garde Künstler Bel Infeld.

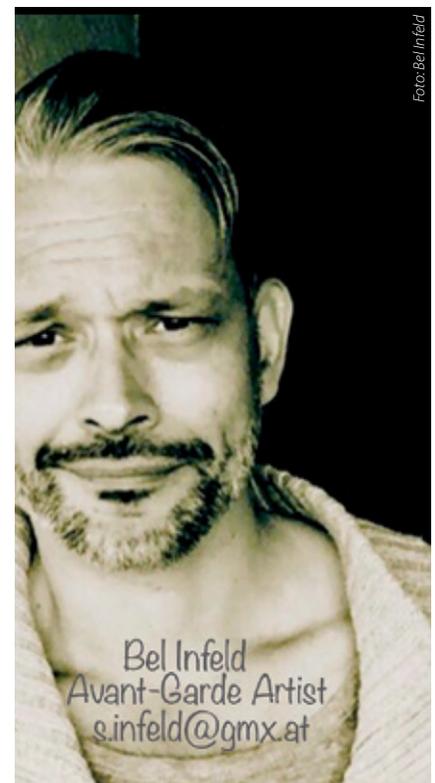
Seine Kunstwerke leuchten, sie ergreifen den Raum und eröffnen die Möglichkeit zur Interpretation und Inspiration. Durch ihre Vielseitigkeit und Komplexität wirken die Werke

sphärisch und mehrdimensional. Infelds Stil ist dem Pop-Surrealismus sowie Expressionismus zuzuordnen. Sein Stil ist energiegeladen, pulsierend und facettenreich. Infelds Werke lassen keinen Vergleich mit einem einzigen Künstler zu, sie sind vielmehr eine faszinierende Fusion aus Gustav Klimt, Henry Matisse, Egon Schiele, Andy Warhol und Friedensreich Hundertwasser.

Seine Gemälde fertigt er nur mit qualitativ hochwertigen, exklusiven Farben und Materialien an. Jeder, der einen Infeld zu Hause hängen

hat, soll etwas Besonderes, Wertvolles und Persönliches besitzen. Bel Infeld lebt und arbeitet in Tirol. Seine Werke, mit denen der Ausnahmekünstler weltweit für Furore sorgt, sind speziell bei internationalen Kunstsammlern sehr beliebt.

„Meine Bestimmung ist es, Kunstwerke zu erschaffen, die den Betrachter jenseits seiner Vorstellungen auf ein Level bringen, von dem er nicht mal wusste, dass dieser existiert,“ so der Künstler. s



Vernissage

Frauen des 21. Jahrhunderts

Eröffnung:

Freitag, 22.10.2021 um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag, 23.10.2021
von 17.00 – 20.00 Uhr
und

Sonntag, 24.10.2021
von 11.30 - 14.00 Uhr

Ort:

Foyer und Gemeindesaal in Kundl

Oktober

Veranstalter:

Christliche Gemeinde Kundl, Luna 67, A-6250 Kundl
Kontakt-Telefon: +43 664 1136511

Herzliche Einladung zur Evangelisation in Kundl vom 10. bis 17. Oktober 2021

Wer ist Jesus Christus? (Gottesdienst)
 Sonntag, 10. Oktober 2021, 9:30 Uhr

Kann man Gott beweisen?
 Sonntag, 10. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Gibt es Leben nach dem Tod?
 Montag, 11. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Kommen alle Christen in den Himmel?
 Dienstag, 12. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Wie gut ist gut genug?
 Mittwoch, 13. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Wiedergeburt – was ist das?
 Donnerstag, 14. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Jesus Christus macht frei!
 Freitag, 15. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Jesus Christus kommt wieder!
 Samstag, 16. Oktober 2021, 20:00 Uhr

Ein Mann bewegt die Welt? (Gottesdienst)
 Sonntag, 17. Oktober 2021, 9:30 Uhr



Seniorentanz, 14-tägig im Dr.-Brandl-Saal

Am Freitag mit Evi Greiderer von 14:15 – 15:45 Uhr,
nächster Termin: 8.10.

Am Montag mit Heidi Kreiner von 16:45 – 18:15 Uhr,
nächster Termin: 11.10.

Jeder, der Interesse hat, ist herzlich dazu eingeladen!

Fitmarsch am 26. Oktober 2021

Start: um 10.00 Uhr am Schießstand in Kundl, die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt

Nenngeld: Erwachsene € 2,- | Kinder € 1,-
 Nennungen sind nur am Start möglich!

Streckenführung: Schießstand – Forstweg zur Kragentalm – Kreuzung Brach – Brach – Bergwies

Streckenlänge: ca. 8,5 km

Schwierigkeitsgrad: für Familien geeignet

Gehzeit: ca. 2 Stunden (gemütlich)

Kontrollstellen: Kreuzung zur Brach – Brach

Ziel: Preisverteilung auf der Bergwies – für Verpflegung ist bestens gesorgt!

TC Kundl:

Aufstiegsspiele Herren +35 in die Bundesliga

09.10. und 16.10.2021

Die Heimspiele werden frühzeitig auf der Homepage bekannt gegeben! www.tckundl.at

Seniorentreff

Der Seniorentreff findet jeden Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr im Sozialzentrum *mitanond* statt. Alle SeniorInnen sind herzlich eingeladen!

Fahrt mit dem Bäderbus, 14-tägig am Dienstag

Abfahrt nach Kiefersfelden um 13.30 Uhr
 beim Gemeindeamt – Rückfahrt 16.00 Uhr

Termine: 12.10. 26.10. 9.11. 23.11 7.12. 21.12.

November

Cäcilienkonzert der BMK Kundl

Samstag, 13. November 2021, um 20.00 Uhr
 im Gemeindesaal Kundl

Moderation: Florian Adamski

musikpelle.kundl.at | www.facebook.com/BMK.Kundl

Dezember

Alfred Dorfers Soloprogramm „und ...“



Alfred Dorfer zeigt in seinem siebenten Soloprogramm Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen .

Donnerstag, 15.12.2021

um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

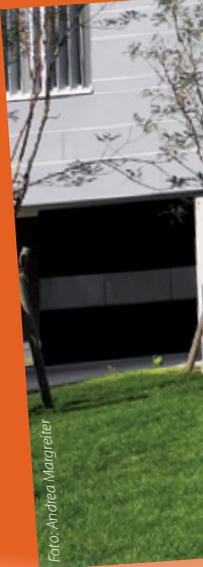
Kartenvorverkauf:

im Gemeindeamt, in allen Ö-Ticket Filialen, sowie in allen Raiffeisenkassen Tirols.

Senioren Weihnachtsfeier

Mittwoch, 8. Dezember 2021 ab 12 Uhr im Gemeindesaal

Erntedank und Tag der



offenen Tür in Bildern



Foto: Silvia Seebacher



Foto: Andrea Margreiter



Foto: Silvia Seebacher



Foto: Andrea Margreiter



Foto: Silvia Seebacher



Foto: Silvia Seebacher



Foto: Silvia Seebacher



Foto: Andrea Margreiter



Foto: Silvia Seebacher



Foto: Silvia Seebacher



Foto: Andrea Margreiter

Foto: Silvia Seebacher



Foto: Andrea Margreiter



Foto: Andrea Margreiter

Foto: Andrea Margreiter



Unsere Babys

Auch Ihr Nachwuchs soll in der Kundl life abgedruckt werden?

Dann senden Sie uns bitte ein Foto Ihres Babys (mit Bildnachweis) an kundllife@kundl.tirol.gv.at



Elias

Lisa und
Andreas Harla



Sami Can
Christoph

Daniela und
Ramazan Eker



Luka

Dragana und
Srdjan Savanovic



Luisa

Michelle Knauer und
Josef Zierhofer



Matthias

Nadine Rieder und
Martin Siegmund



Lisa Marie

Franziska und
Martin Radlingmaier



Marie Elina

Jolanda und
Max Kraner



Foto: Coprid_fotolia

M
N

Standesfälle

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

„Der Mensch, den wir lieben, ist nicht



Oswald Peintner
† 29.06.2021
74. Lebensjahr



Sabina Sappl
† 05.07.2021
92. Lebensjahr



Antonia Seebacher
† 09.07.2021
98. Lebensjahr



Herbert Filzer
† 28.07.2021
92. Lebensjahr



Kurt Schmid
† 11.08.2021
70. Lebensjahr

Noel
Franciska und Jozsef Nemeth

Hailey Ida
Isabella und Martin Bogner

Jamie
Isabella und Martin Bogner

Mario
Silvia und Markus Krieger

Fleur Livia
Christina Weissbacher und Denny Cech

Fabian
Ramona Köfler und Tobias Schneider

Max
Margit und David Dessl

Max
Sabrina Stolz und Michael Schneider

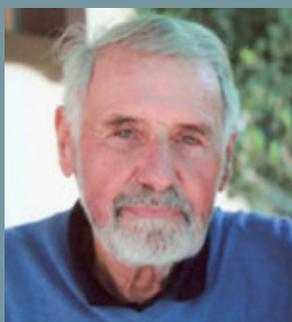
Theo
Bianca Frisch und Christopher Kruk

„mehr da, wo er war, aber überall, wo wir sind und seiner gedenken.“

- Albert Schweitzer



Louise Ruetz
† 16.08.2021
91. Lebensjahr



Adolf Sandbichler
† 23.08.2021
87. Lebensjahr



Elisabeth Umbauer
† 25.08.2021
95. Lebensjahr



Elfriede Mayr
† 31.08.2021
80. Lebensjahr



Anton Mühlbacher
† 21.09.2021
91. Lebensjahr

Gemeinde Kundl

gemeinde@kundl.tirol.gv.at | www.kundl.tirol.gv.at
 Telefon: 0 53 38 / 72 05 - 0 | Fax: 0 53 38 / 72 90 - 109



Wertstoffsammelzentrum Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 09.00 – 14.00 Uhr
 Mittwoch und Freitag 12.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von:

- Problemstoffen
- Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

Wertstoffsammelzentrum Preise:

| | |
|----------------------|--------------|
| Spermüll | € 0,45/kg |
| Bauschutt | € 0,10/kg |
| Altreifen ohne Felge | € 3,00/Stück |
| Altreifen mit Felge | € 4,00/Stück |

Grünschnitzzwischenlager Öffnungszeiten

Montag - Samstag: 07.00 bis 20.00 Uhr

Dezember, Jänner und Februar bleibt das Grünschnittlager geschlossen!

Zutritt nur mit Bürgerkarte



Telefonnummern

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr

Donnerstag 8 – 12 und 14.30 – 18.30 Uhr

| | | |
|------------------------------|------|------------|
| Bürgermeister und Amtsleiter | 7205 | 100 |
| Vizebgm. Michael Dessl | 0699 | 150 504 15 |
| Vizebgm. Barbara Trapl | 0664 | 813 16 38 |
| Bauamt | 7205 | 120 |
| Finanzverwaltung | 7205 | 110 |
| Bürgerservice/Meldeamt | 7205 | 140 |
| Energie und Umweltberatung | 7205 | 130 |
| Waldaufseher | 7205 | 150 |

Div. Telefonnummern

| | |
|-------------------|----------------|
| Pfarramt | 72 42 |
| TVB | 05337 21200-90 |
| Friedhofsbetreuer | 0664/2220348 |
| Sozialsprengel | 0664/1439550 |
| PTI | 88 93 |
| Sauna Kundl | 20 9 20 |
| EKiZ | 63 83 |

Zahnärzte:

| | |
|----------------|-------|
| Dr. Kirchebner | 87 88 |
| Dr. Leonhard | 66 11 |

Hausärzte:

| | |
|-----------------------|-------|
| Notruf | 141 |
| Dr. Margreiter | 64 20 |
| Dr. Unterrainer-Knoll | 87 77 |
| Dr. Ritzer | 86 94 |
| Apotheke | 87 00 |
| Drogerie | 72 84 |

| | |
|------------------|--------------|
| Feuerwehr Notruf | 122 |
| Feuerwehr Kundl | 88 00 |
| Polizei Notruf | 133 |
| Polizei Kundl | 059133/ 7215 |
| Rettung Notruf | 144 |

Gemeindeamt

Einrichtungen

Schulen

| | | |
|------------------------|-------|---------------------------|
| Sozialzentrum mitanond | 20123 | 400 |
| Schwimmbad/Eishalle | 7205 | 240 |
| Gemeindesaal | 7205 | 260 |
| Fernwärme (KGW GmbH) | 7205 | 181 |
| Bauhof | 7205 | 200 Handy 0699 18 7205 20 |
| Kindergarten | 7205 | 500 |
| Gemeindehort | 7205 | 580 |

| | | |
|-------------------|------|-----|
| Volksschule | 7205 | 521 |
| Neue Mittelschule | 7205 | 540 |
| Musikschule | 7205 | 560 |

Neuer „Torwächter“ beim Heimatverein



Foto: Heimatverein

Einsatzbereiter 30,5cm Skoda Mörser in den Dolomiten

Ein Blindgänger aus dem 1. Weltkrieg steht seit 5. August als Torwächter beim Vereinslokal des Heimatvereins.

Zur Geschichte der „Kundler Kanon“: 1915 wurde das 30,5 cm Mörsergeschoss im Valsuganatal an der Südfront im Trentino abgefeuert. Unweit des Lagers der 2. Kompanie des Standschützenbataillons Ratzenberg schlug sie ein, detonierte jedoch nicht. Als Andenken sollte das Geschoss nach Kundl gebracht werden. Zu dieser Zeit war Leonhard Edenstrasser, Neuwirt in Kundl, der k.u.k. Standschützenhauptmann dieses Bataillons. Dieser schrieb an das k.u.k. Landesverteidigungskommando für Tirol: „Ich, gefertigter Leonhard Edenstrasser k.u.k. Sch. Hauptmann, bitte um die Überlassung eines italienischen Blindgängers – 30 cm Geschosses – für den k.u.k. Gemeindegießstand Kundl.“

Dies entpuppte sich als militärische Disziplinwidrigkeit. Edenstrasser schilderte einst den Vorfall so: „Sofort nach Auffindung des Geschosses

zerlegten wir dasselbe. Das leere Geschoss sandten wir sofort per Bahn nach Kundl, um uns für die Zukunft ein Andenken (...) zu verschaffen. Nachdem wir aber erst später zur Kenntnis gelangten, dass der § 385 Dienstregelment II. Teil ausdrücklich sagt, von den erbeuteten Gegen-

ständen darf nichts eigenmächtig beseitigt werden, so bat ich nachträglich um die Überlassung...“

Zurück in der Heimat wurde das Geschoss vor dem Gasthaus Neuwirt in der Wand verankert. Im Volksmund nannte man den Blindgänger bald nur noch „die Kanon“.

1945 wurde die Kanon nach dem 2. Weltkrieg demontiert. Fortan lag sie in einem Schuppen unter anderen Gerätschaften und wurde erst 1975 wieder vor dem Neuwirt errichtet. Dort thronte sie bis zum Verkauf des Gebäudes im Jahr 2020. Als Schenkung gelangte dieses geschichtsträchtige Stück in den Besitz des Heimatvereins und wurde im August 2021 an seinem neuen Standort aufgestellt.

Jakob Mayer, Obmann Heimatverein

Homepage:

www.heimatverein-kundl.at

E-Mail:

j.mayer@tireal.at



Foto: Heimatverein

Die imposante „Kanon“ vor dem Vereinslokal

Kundler Kids zu Besuch im Flashpoint



Im Rahmen der Spielewoche, welche jährlich vom Jugendausschuss Kundl veranstaltet wird, hatte das Flashpoint am 28. sowie am 30. Juli Besuch von vielen Kundler Kids.

Die interessierten Jugendlichen konnten den Jugendtreff erstmals erkunden, zahlreiche Spiele ausprobieren und basteln. Besonders beliebt war der Dartauto-

mat, der dem Jugendtreff dauerhaft vom Darts Club DC Unicorn zur Verfügung gestellt wird.

Weil das Interesse am Dartsport nun geweckt ist, wird Gerhard Lechner, Obmann des Dartvereins, gemeinsam mit seinen Vereinskollegen, die ein oder andere Schnupperstunde im Flashpoint anbieten, bei der Technik und Zielsicherheit vermittelt werden.

Du möchtest gerne Darts spielen?

Dann schau einfach mal im Flashpoint vorbei!

Montag: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Lernfreude – Lernen, spielen, bewegen



Zum Schulstart war in der Lernfreude Einiges los: Rechtschreibung, Zeitformen, Satzbau, Bildergeschichte schreiben oder Mathe üben, es gab viel zu tun!

Vom 30. August bis zum 10. September haben insgesamt 19 Schüler und Schülerinnen in Kundl zwei Wochen vor dem Schulanfang jeden Tag das Angebot „Lernfreude Sommer“ ge-

nutzt. Dabei bemühten sich unsere fleißigen Jugendlichen, die Kinder „Fit für die Schule“ zu machen.

Neben Spiel und Spaß haben die Kinder die vergessenen Lernstoffe aufgeholt und sich Wissen für die neue Klasse angeeignet. Als Belohnung haben sie am letzten Tag des Projekts gemeinsam gefeiert und Pizza gebacken sowie viele

unterschiedlichen lustigen Spiele gespielt.

Im neuen Semester beginnt die Lernfreude am 14. September 2021 um 14.00 Uhr im Jugendtreff „Flashpoint“.

Die Lernfreude funktioniert nach dem Buddy-Prinzip. Motivierte Jugendliche lernen mit Kindern und natürlich mit Spaß! Dabei haben die Jugendlichen auch Spaß daran zu helfen und bekommen für ihre Hilfestellung Zeitwertkarten, die sie in Gutscheine umtauschen können.

Die Gemeinde Kundl übernimmt die Kosten für dieses Projekt, daher ist es für die Eltern kostenlos.

Sevil freut sich auf interessierte Kinder und Jugendliche, die sich bei ihr melden, unter

Mobil: 0699 / 18 7205 71

E-Mail: sevil.bal@kommunity.me

Klein und Groß beim Rote Nasen Lauf

Sonne, Clowns und Kinder lachten beim diesjährigen Rote Nasen Lauf um die Wette. Hinter dem spaßigen Event für die ganze Familie steckt allerdings eine ernste Absicht. Denn mit der Teilnahme am Rote Nasen Lauf wird die wertvolle Arbeit der Clown Doctors in den Krankenhäusern unterstützt. Heuer wurde für die Clown Doctors ein stattlicher Spendenbetrag in Höhe von € 3.108,- erzielt.

Das perfekte Herbstwetter kam Anfang September pünktlich wie gerufen und schuf hervorragende Laufbedingungen. Das lockte rund 290 hochmotivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Sportausschuss-Obmann Sepp Leutgab begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich beim SC Kundl, dem Dartclub Kundl und den Kundler Bäuerinnen für ihre Unterstützung, bevor er den Lauf offiziell startete. Angefeuert wurden die Kundlerinnen und Kundler von zwei gut gelaunten Clown Doctors, die sich persönlich vom sportlichen Einsatz überzeugten und nicht nur bei den Kindern für herzliches Lachen sorgten.



V.l.n.r.: Vize-Bgm. Michael Dessl, Kulturausschuss-Obmann Albert Margreiter und Sportausschuss-Obmann Sepp Leutgab bei der Eröffnung des Rote Nasen Laufs

Bei schwungvoller Musik von The Bännski's, die es sich nicht nehmen ließen, mit ihren Instrumenten auch

eine Runde zu drehen, sowie erstklassiger Verköstigung konnte man sich zwischendurch beim Pavillon erholen. Den ganzen Tag über drehten Kinder und Erwachsene ihre Runden für die Roten Nasen. Man merkt, dass sich dieser Lauf für den guten Zweck längst einen großartigen Ruf als Event für die ganze Familie gemacht hat.

Insgesamt 2.753 Runden haben die Kundlerinnen und Kundler am Ende dieses Tages erzielt, ein beachtlicher sportlicher Erfolg.

Die Gemeinde Kundl hat dieses Event wieder unterstützt und die Hälfte des Startgeldes übernommen, das als Spende zur Gänze an die Clown Doctors geht. Der Sportausschuss bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



V.l.n.r.: Vize-Bgm. Michael Dessl, Bgm. Anton Hoflacher und Albert Margreiter mit den „Roten Nasen“

Neues Fahrzeug für Bauhof



Der neue Pritschenwagen vom Bauhof ist für jeden Zweck gut geeignet!
V.l.n.r.: Joachim Weinzierl und Bgm. Anton Hoflacher

Nachdem der alte Pritschenwagen ausrangiert werden musste, wurde für den Fuhrpark des Bauhofs im

Sommer ein neues Fahrzeug mit Allradantrieb und Kipper angeschafft.

Nur adäquate Ausrüstung garantiert auch beste Einsatzfähigkeit. Bei der Anschaffung wurde daher besonders auf die Funktionalität des neuen Pritschenwagens geachtet, damit er den vielseitigen Anforderungen im kommunalen Bereich entspricht. Das neue Fahrzeug verfügt über Allradbetrieb und ist damit auch für den Einsatz im Winter bestens gerüstet.

Es bietet eine großzügige Ladefläche für den Transport und genügend Platz für benötigtes Werkzeug. Zudem hat der Aufbau des Pritschenwagens eine praktische Kippfunktion, die Abladetätigkeiten immens erleichtert. Bereits seit Juli ergänzt der orange Pritschenwagen mit gut sichtbarem Gemeindelogo die Fuhrparkflotte des Bauhofs. Mit den neuen Funktionen des Fahrzeugs zeigt man sich sehr zufrieden und ist damit wieder gut gerüstet für die verschiedensten Einsätze.

Sanierung Saulueg abgeschlossen



Der sogenannte Kaltrecycler im Einsatz

Im vergangenen August und September wurde der Weg auf die Saulueg auf rund 1,4 km Länge aufwändig saniert.

Die Sanierung der stark in Mitleidenenschaft gezogenen Asphaltstraße erfolgte mit schwerem Gerät – einem Kaltrecycler bzw. Bodenstabilisierer – im sogenannten Baumischver-

fahren. Dabei wird der vorhandene Unterbau bzw. die Asphaltdecke aufgefräst, granuliert und zu einem neuen, stabilen Straßenaufbau verbunden. Die entstandene Tragschicht fungiert als Untergrund für die neue Asphaltdecke und hält den Einwirkungen von Verkehr, Feuchtigkeit, starken Temperaturschwankungen und Frost optimal stand. In einem weiteren Schritt wurde schließlich die Leitplanke erneuert und erhöht.

Eine Straßensperre bzw. Verkehrsbehinderungen waren im Zuge der Sanierung leider nicht zu vermeiden – vielen Dank an alle Anrainer für ihr Verständnis. Mittlerweile sind die Bauarbeiten abgeschlossen und die Saulueg ist auf einer schlaglöcherfreien Fahrbahn wieder ungehindert erreichbar.

Lehrling des Monats Juli 2021



V.l.n.r.: Vize-Bgm. Michael Dessl, Josef Achleitner (Lehrlingsausbilder und Chef der Achleitner Josef GmbH), Tamara Ampferer, LRin Beate Palfrader (Arbeits- und Bildungslandesrätin)

Der Kundler Lehrbetrieb Malermeister Josef Achleitner stellte heuer mit Tamara Ampferer den Tiroler Lehrling des Monats Juli 2021.

Tamara Ampferer kommt aus Brandenberg und absolviert eine Lehre zur „Malerin und Beschichtungstechnikerin – Funktionsbeschichtungen“ im 3. Lehrjahr. Tamara hat die zweite

Fachklasse der Tiroler Fachberufsschule in Absam mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen (nur „Sehr Gut“ im Zeugnis). Vom Betrieb wird sie besonders für ihre Verlässlichkeit, Kollegialität, Pünktlichkeit und ihren Fleiß gelobt.

Wie wird man „Lehrling des Monats“?
LRin Beate Palfrader gibt Auskunft: „Die Auszeichnung ‚Lehrling des Monats‘ wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und in der Berufsschule sowie gesellschaftliches Engagement vergeben.“ Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus VertreterInnen des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen.

Wir gratulieren dem Kundler Malerbetrieb zu seinem Lehrling des Monats und wünschen Tamara Ampferer weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrem Beruf!

„Taschenhaft“ stellt sich vor



Mein Name ist Barbara Eberharter, ich komme aus Kundl und bin seit nunmehr zwei Jahren mit meinem Unternehmen „Taschenhaft“ selbstständig tätig. Die Idee zur Gründung von Taschenhaft entstand aus meiner Leidenschaft, aus alten, wieder verwendbaren Materialien etwas Neues und Kreatives zu schaffen.

Bevor recycelbare Stoffe entsorgt werden, finden sie bei mir ein neues Zuhause. Sie werden sorgfältig gewaschen, zugeschnitten und verarbeitet. Jedes angefertigte Stück ist ein Unikat und wird von mir mit viel Liebe genäht. Auf Wunsch werden auch ganz individuelle Stücke angefertigt.

Eine große Auswahl an Taschen aller Art, in vielen verschiedenen Farben und Formen und viel Selbstgenähtes findet ihr in meinem Onlineshop unter www.taschenhaft.com. Natürlich stehe ich auch für ein persönliches Gespräch bzw. eine Beratung unter der Telefonnummer 0699/10412213 zur Verfügung.

Es ist für jeden etwas dabei, egal ob Alt oder Jung, für die Familie oder den Einzelnen. Ihr findet bei mir praktische Einkaufstaschen, Stoffbeutel, Rucksäcke, Brotzeit Taschen, Kosmetiktaschen, Wiegetaschen und vieles mehr. Meine Taschen und auch alle anderen Produkte eignen sich perfekt für den täglichen Gebrauch in der Freizeit, der Schule, im Beruf, im Haushalt und im Alltag.

Taschenhaft, Barbara Eberharter

Melanomvorsorge – der Hautgesundheits-Check



Foto: Gemeinde Kundl

Keine Wartezeiten, keine lange Anfahrtszeit und ein Termin am Wochenende – schneller und unkomplizierter kann eine Vorsorgeuntersuchung nicht sein. Der Familien- & Seniorenausschuss bemüht sich daher jedes Jahr um dieses niederschwellige Angebot, das eine wichtige Gesundheitsvorsorge darstellt und von den Kundlerinnen und Kundlern gerne angenommen wird. Besonders Familien nützen diese Gelegenheit gerne für einen kurzen Gesundheits-Check.

Die Muttermalkontrolle dient der Hautkrebsvorsorge und zählt zu den wichtigsten Vorsorgeuntersuchungen. Bösartige Muttermale können dabei frühzeitig erkannt und rechtzeitig fachgerecht behandelt werden. Insgesamt hat Dr. Andreas Orou heuer 130 Kundlerinnen und Kundler untersucht. Bei 18 Personen wurden auffällige Hautveränderungen festgestellt, die Betroffenen wurden zur weiteren Abklärung überwiesen.

Im Spätsommer hat der Familien- und Seniorenausschuss aufgrund der anhaltend großen Nachfrage

zum wiederholten Mal zur Melanomvorsorge durch den Hautfacharzt Dr. Andreas Orou aus Jenbach geladen.

Grüner Pass im Gemeindeamt anfordern



Foto: ©ronsilv/abstock

Mit dem „Grünen Pass“ kann man mittels QR-Code nachweisen, dass man aktuell getestet, genesen oder geimpft ist. Wer weder Bürgerkarte noch Handysignatur hat, kann den QR-Code für den Grünen Pass über das Meldeamt anfordern.

1) Zustellung durch das Gesundheitsministerium

Wer bereits geimpft ist, bekommt

das aktuelle Zertifikat direkt, ohne Anforderung vom Gesundheitsministerium per Post zugestellt.

Falls gewünscht kann der Impfnachweis entweder im Gemeindeamt angefordert werden (auch ohne Handysignatur) oder selbstständig mittels gültiger Handysignatur heruntergeladen werden.

2) Anforderung im Gemeindeamt

Im Meldeamt kann Ihr persönliches Impfzertifikat ganz einfach und unkompliziert ausgedruckt werden. Dafür ist keine Handysignatur notwendig, Sie müssen uns für die Abfrage nur Ihre Sozialversicherungsnummer bekannt geben.

Achtung: Das Meldeamt hat nach-

wievor nur mit Terminvereinbarung geöffnet (Tel. Nr. 05338 / 7205 140)!

3) Download mittels Handysignatur

Der Grüne Pass kann online mittels digitaler Handysignatur oder Bürgerkarte auch bequem von zu Hause aus abgerufen werden. Dieses Zertifikat mit EU-konformem QR-Code kann digital, in der App oder in ausgedruckter Form in Kombination mit einem Lichtbildausweis vorgezeigt werden. Sollten Sie noch keine digitale Handysignatur haben, können Sie diese im Meldeamt aktivieren lassen. Hierzu benötigen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein) sowie Ihr Mobiltelefon.

Impfzentrum Kundl zieht Bilanz



Foto: Andrea Margreiter

Ein Teil der Helfer und des Teams des Impfzentrums mit Bgm. Anton Hoflacher (2.v.l.) und Impfkoordinator Christian Schretthäuser (links knieend)

Von Ende April bis Ende August war im Gemeindesaal Kundl ein Covid-Impfzentrum untergebracht. Die Bilanz: An 30 Tagen wurden insgesamt rund 18.000 Covid-Impfungen verabreicht.

Erst- und Zweitimpfungen wurden in Kundl nicht nur auf Termin durchgeführt. Auch Erstimpfungen im Rahmen des sogenannten freien Impfens ohne Voranmeldung wurden zu mehreren Terminen angeboten, wobei vor allem der erste Tag regelrecht gestürmt wurde und Wartezeiten trotz bester Vorbereitung nicht vermieden werden konnten. Bei den Impfstoffen standen AstraZeneca, Moderna, Biontech/Pfizer sowie Johnson & Johnson zur Auswahl. „Erfreulicherweise sind alle Impfungen problemlos verlaufen. Es wurden uns auch keine nennenswerten Nebenwirkungen gemeldet,“ informiert Impfkoordinator Christian Schretthäuser.

Positive Rückmeldungen

Auch die allgemeinen Rückmeldungen an das Impfzentrum Kundl

waren durchwegs positiv. Sowohl die deutliche Beschilderung des Anfahrtsweges als auch die Parkmöglichkeit in unmittelbarer Nähe wurden lobend hervorgehoben, ebenso wie der routinierte Ablauf vor Ort. Dafür standen insgesamt rund 120 Personen im Einsatz – vom Verwaltungspersonal, über das medizinische Personal, das für Aufklärung und Nachbetreuung zuständig war, bis hin zu den Ärzten, welche die Impfungen durchführten.

Eintritt und Ordnungsdienst wurden außerdem von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Kundl übernommen, an starken Tagen unterstützt von der Novartis Betriebsfeuerwehr, und auch die Saalwarte standen unterstützend zur Seite.

Dank an gesamtes Team

Verköstigt wurde das gesamte Team während der Impftage von Gruber's Catering. Dafür konnte dankenswerterweise der Aufenthaltsraum der BMK Kundl genutzt werden.

Seitens der Gemeinde Kundl geht

ein großer Dank an Koordinator Christian Schretthäuser für die reibungslose und vorbildhafte Organisation sowie an alle Helferinnen und Helfer, die tatkräftig im Einsatz waren.

Im Rahmen einer kleinen Abschlussgrillfeier bedankte sich Bgm. Anton Hoflacher bei allen Anwesenden für deren Mithilfe.

Mittlerweile hat das Impfzentrum seine Zelte in Kundl abgebrochen, das nächste Impfzentrum befindet sich in Wörgl (Innsbruckerstraße 64). Seit Anfang September steht der Gemeindesaal damit wieder für Veranstaltungen zur Verfügung.

Ärztendienste

an Wochenenden und Feiertagen – Notruf 144

Oktober

| | |
|------------|-----------------------|
| 02./03.10. | Dr. Ritzer |
| 09./10.10. | Dr. Margreiter |
| 16./17.10. | Dr. Unterrainer-Knoll |
| 23./24.10. | Dr. Killinger |
| 25./26.10. | Dr. Ritzer |
| 30./31.10. | Dr. Bramböck |

November

| | |
|------------|-----------------------|
| 01.11. | Dr. Ritzer |
| 06./07.11. | Dr. Unterrainer-Knoll |
| 13./14.11. | Dr. Margreiter |
| 20./21.11. | Dr. Ritzer |
| 27./28.11. | Dr. Killinger |

Dezember

| | |
|------------|-----------------------|
| 04./05.12. | Dr. Margreiter |
| 07./08.12. | Dr. Killinger |
| 11./12.12. | Dr. Unterrainer-Knoll |
| 18./19.12. | Dr. Killinger |
| 24.–26.12. | Dr. Bramböck |
| 31.12. | Dr. Margreiter |

Erweiterung – Kurzparkzone



Foto: Andrea Margreiter

Seit mehr als 20 Jahren gibt es die Kurzparkzone im Zentrum Kundls und sie hat sich bestens bewährt.

Vor Kurzem wurde diese im Bereich des ehemaligen Altersheims erweitert.

Montag bis Freitag ist zwischen 7 und 17 Uhr MIT Parkuhr eine gebührenfreie Parkdauer von 90 Minuten erlaubt – genügend Zeit für alle wichtigen Erledigungen im Ort!

Bei der Tiefgarage Gemeindesaal gilt die Kurzparkzone rund um die Uhr. Feiertage sind von der Kurzparkzonen-Regelung ausgenommen. Auf der Grafik ist die Kurzparkzone mit der neuen Grenze blau hervorgehoben.

Wenn Sie in Kundl parken, vergessen Sie bitte nicht, die Parkuhr einzulegen! Für die Überwachung der Kurzparkzone hat die Marktgemeinde Kundl die Firma Group4 beauftragt.

Sollte die Parkdauer überschritten werden oder keine Parkuhr sichtbar angebracht sein, muss von den Kontrolleuren ein Bußgeld von € 20,- verhängt werden.

Gratis-Bahntickets zur Ausleihe

Ein Besuch in der Klinik oder ein Termin auf der Bezirkshauptmannschaft? Wer nur sporadisch mit der Bahn fährt, kann sich im Gemeindeamt GRATIS eine von fünf VVT-Monatskarten tageweise ausleihen. Die Tickets gelten tirolweit.

Einzeltickets sind nicht so günstig, wer aber selten fährt, benötigt kein Jahresticket. Deshalb hat die Gemeinde 5 Tickets angekauft. Die Tickets gelten für alle öffentlichen Verkehrsmittel des VVT – d.h. alle Züge und Busse des VVT können mit dieser Karte kostenlos benützt werden.

Damit auch andere diesen Service der Marktgemeinde in Anspruch nehmen können, bringen Sie die Karte bitte unmittelbar nach der Benützung wieder zurück!



Ausgabe der Karten:

- Montag-Freitag von 8-12 Uhr im Meldeamt, Tel.: 05338 7205-140

Voraussetzungen für die Ausgabe:

- Ausfüllen des Antrages im Gemeindeamt
- Hauptwohnsitz in Kundl

- Karten werden nur jeweils für den benötigten Tag ausgegeben
- Ausgabe ab dem 16. Lebensjahr
- Ausleihe max. 4x jährlich pro Person

Rückgabe der Karte:

Bitte bringen Sie die Karte bitte unmittelbar nach der Benützung wieder zurück.



Autofreier Tag und Pendlerfrühstück

Am 22. September findet europaweit die Aktion Autofreier Tag statt. Auch Kundl hat sich als e5-Gemeinde wieder daran beteiligt und allen, die an diesem Tag umweltfreundlich unterwegs waren, eine gesunde Jause mit auf den Weg gegeben.

Jeder weiß, dass regelmäßige Bewegung gesund ist. Man muss nur den inneren Schweinehund und die eigene Bequemlichkeit besiegen. Gerade auf Kurzstrecken im Dorf lohnt sich die Fahrt mit dem Auto nicht. Wer zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad unterwegs ist, trägt nicht nur zur Verkehrsentlastung im Ort bei, sondern tut auch der eigenen Gesundheit und Fitness etwas Gutes.

Darauf soll der Autofreie Tag aufmerksam machen. Ganze 800 Brezen und stolze 10 Kilogramm Äpfel wurden an alle verteilt, die sich mit dem Verzicht auf das Auto nicht nur eine gute Jause, sondern auch eine



gesunde Portion Frischluft geholt haben. Beim Kundler Bahnhof wurden außerdem Latella an die Pendler – Schüler, Studenten und Berufstätige – verteilt.

Vielen Dank an alle, die mit dem Verzicht auf das Auto – besonders an diesem Tag – ein Statement für umweltfreundliche Mobilität gesetzt haben!

E-Carsharing Testtag

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche beteiligte sich die Marktgemeinde Kundl am 17. September am E-Carsharing Testtag.

Tirolweit konnte man an diesem Tag an verschiedenen Standorten E-Cars testen, so auch beim Gemeindeamt in Kundl. Alle, die sich für E-Mobilität und die Ausleihe des E-Cars interessieren, konnten sich an diesem Tag umfassend über die Nutzungsmöglichkeiten des E-Cars informieren.

Ist die Hemmschwelle des „etwas Neues ausprobieren“ einmal überwunden, zeigen sich viele vom Konzept des E-Carsharings begeistert. Ohne Voranmeldung konnte man das Kundler E-Auto für eine kostenlose Testfahrt ausleihen. Vor

Ort wurden auch Fragen zur Funktionsweise des Autos, zum Ablauf der

Ausleihe und zu den verschiedenen Tarifmodellen geklärt.



E-Bike-Förderung NEU



Der Verkauf von umweltfreundlichen E-Bikes hat in den vergangenen Jahren erfreulicherweise stetig zugenommen. Auch die E-Bike-Förderaktion wird sehr gut angenommen. Diese wurde kürzlich angepasst: Die Förderung von E-City-Bikes bzw. Alltagsrädern soll für den innerörtlichen Fahrradverkehr motivieren. E-Mountainbikes sind von der Förderung ausgenommen.

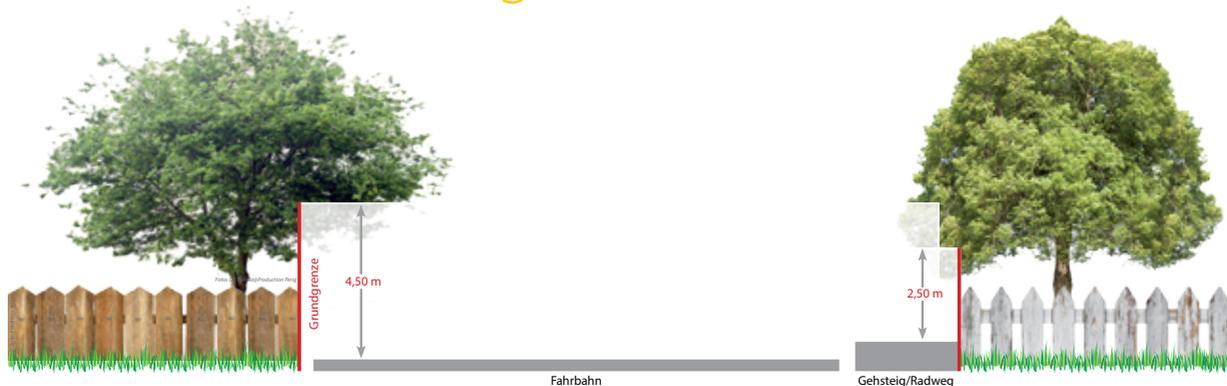
Die E-Bike-Förderung wurde mit dem erklärten Ziel aufgelegt, die Kundinnen und Kunden anzuregen, für Fahrten innerhalb des Ortes auf das Fahrrad umzusteigen. Bei der Hälfte aller privaten Autofahrten werden nicht mehr als drei Kilometer zurückgelegt – das sind Strecken, die man ideal mit dem Fahrrad bzw. E-Bike zurücklegen kann. Das trägt auch maßgeblich zur Verkehrsentlastung

im Ort bei. Um die Förderaktion treffsicher zu gestalten, wurde diese kürzlich überarbeitet. Künftig umfasst die Förderung E-City-Bikes und Alltagsräder. E-Mountainbikes, die nicht für Alltagsstrecken, sondern für Bergtouren konzipiert sind, sind von der Förderung ausgenommen.

Pro Einwohner (Mindestalter 15 Jahre) kann der Ankauf eines E-Bikes gefördert werden. Die Förderung von € 200,- wird in Form von KUWI-Gutscheinen ausgegeben.

Das benötigte Formular steht auf der **Gemeindehomepage:**
www.kundl.tirol.gv.at
unter der Rubrik Gemeindeamt > Bürgerservice > Formulare zum Download zur Verfügung.

Verkehrsbehinderung durch Hecken



Hecken und Sträucher, die auf Verkehrswege, Kreuzungen und Gehsteige hinausragen, können eine erhebliche Sicht- und Verkehrsbehinderung darstellen. Grundstückseigentümer sind verpflichtet, ihre Hecken frühzeitig zurückzuschneiden.

- Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher so zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer Straßen bzw. Gehsteige ungehindert und gefahrlos nutzen können.

- Beachten Sie das Lichtraumprofil, wonach Anpflanzungen bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen sollten und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.
- Schneiden Sie die Begrünung im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen so weit zurück, dass die Beleuchtung nicht eingeschränkt wird und Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.

- Auch was jetzt nur minimal über die Grundstücksgrenze hinausragt, kann unter der Schneelast zum groben Hindernis werden und die Arbeit des Winterdiensts behindern!

Bitte kürzen Sie Bäume, Hecken und Sträucher bis Ende Oktober! Andernfalls werden die Arbeiten von der Gemeinde in Auftrag gegeben und können Ihnen als Grundbesitzer in Rechnung gestellt werden!



V.l.n.r.: Robert Traunmüller, BM Leonore Gewessler, Bgm. Anton Hoflacher, Anni Häusler (Energie Tirol), Vize-Bgm. Michael Dessl, Energie-Expertin Christina Krimbacher, LH-Stv. Josef Geisler

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler zeichnete Ende August in Innsbruck insgesamt 82 Bauprojekte für ihre energieeffiziente und ökologische Bauweise aus. Kundl darf sich für die Volksschule Kundl über die Auszeichnung klimaaktiv Gold freuen.

„Die Klimakrise ist die große Frage unserer Zeit und der Gebäudebereich einer der wesentlichen Hebel für mehr Klimaschutz. Die klimaaktiv Neubauten und Sanierungen zeigen, wie energiesparendes und klimafreundliches Bauen und Sanieren gelingt und wie Ökologie, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit Hand in Hand gehen. Jedes dieser Gebäude geht mit gutem Beispiel voran“, gratuliert Klimaschutzministerin Leonore Gewessler.

Gold für klimaaktiv Vorzeigebäude
An 35 Projekte wurde die klimaaktiv Plakette in Gold verliehen, darun-

ter auch die Volksschule Kundl. Sie entspricht damit höchsten Anforderungen in Sachen Energieeffizienz, nachhaltiger Planung und Ausführung, Baustoffe und Konstruktion sowie Komfort und Raumluftqualität.

Die Volksschule wird von einer eigenen Photovoltaikanlage versorgt, deren Dimension auf den vollständigen Eigenstromverbrauch abzielt. Zudem geht Kundl mit einer Deckenheizung, die im Sommer auch zur Kühlung des Gebäudes verwendet werden kann, energietechnologisch neue Wege.

Bei der Auswahl der Baustoffe wurden bis ins kleinste Detail höchste Standards angewendet. All das hat in Summe die Zuerkennung des klimaaktiv Gold Standard ausgemacht. Bgm. Anton Hoflacher, Vize-Bgm. Michael Dessl und Anni Häusler haben die stolze Auszeichnung in Innsbruck entgegengenommen.

Hohe Standards für klima- und umweltschonendes Bauen

Der klimaaktiv Gebäudestandard des Klimaschutzministeriums ist das europaweit erfolgreichste und anspruchsvollste Gütesiegel für nachhaltiges Bauen, denn er definiert die im internationalen Vergleich strengsten Anforderungen im Bereich Energieeffizienz. Die Bewertung der Neubauten bzw. Sanierungen nach dem klimaaktiv Kriterienkatalog erfolgt mit Bronze, Silber und Gold in drei Qualitätsstufen.

Über 1.120 Gebäude wurden bis dato in Österreich nach den Kriterien des klimaaktiv Gebäudestandards bewertet und deklariert.

Die Vorzeigebispiele für klimaschonendes Bauen und Sanieren werden in der öffentlich zugänglichen klimaaktiv Gebäudedatenbank vorgestellt: klimaaktiv-gebaut.at

Crashkurs vom Jugendschach

Foto: Andreas Rejhons / Stefan Totschnig

SCHACHSCHNUPPERTRAINING

Du interessierst dich für Schach?

Du möchtest unseren Verein für Jugendschach Kundl kennenlernen?

Dann komm' doch zu unserem Schnuppertraining!

Immer am Mittwoch von 18:30 – 19:30
im alten Postgebäude (Dr. Franz-Stumpf-Str. 4)

Bitte vorab anmelden bei Stefan Totschnig: 0664 852 8120
www.jugendschach-kundl.at



Crashkurs im Schach – einfach anmelden

Im Rahmen der Erlebniswoche waren am Freitag, 31. Juli auch zwei Gruppen bei uns im Vereinslokal zu Gast.

Die Herausforderung bestand darin, innerhalb von nur 1½ Stunden die Grundregeln von Schach zu vermitteln. Insgesamt 21 Kinder nahmen an unserem „Crashkurs“ teil, waren sehr aufmerksam und machten bei den Übungen super mit. Der Hinweis auf unser Schnuppertraining

jeden Mittwoch um 18.30 Uhr durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Somit konnte jeder Teilnehmer am Ende zu Hause erzählen: „Heute hab' ich Schach gelernt“.

Vielen Dank an unseren Trainer und die Betreuer für ihren Einsatz und an die Gemeinde Kundl für die Organisation.

Noch ein Hinweis für Erwachsene /

Jugendliche, welche gerne (wieder) mal ein paar gemütliche Partien bei uns im Vereinslokal spielen möchten:

Unser Vereinsabend ist am Samstag ab 18:00 Uhr.

Bitte vorab anmelden, Kontaktdaten finden sich auf unserer Homepage www.jugendschach-kundl.at

Stefan Totschnig
Obmann

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl,

vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Michael Dessl, Wilma Kurz, Andrea Margreiter, Manuela Mayer, sowie Klaus Fankhauser, Michael Weinzierl

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

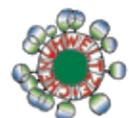
Druck: Druckerei Aschenbrenner GmbH, Kufstein

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.



Nach gutem Start mitten im Titelkampf



KM I gegen Zirl, Clemens Kogler (blau, rechts) und Christopher Kern (blau, links)

Die 1. Kampfmannschaft des SC Pfeifer Holz Kundl ist nach gutem Start in die Saison 2021/22 mitten im Titelkampf der Hypo Tirol Liga.

Das Team von Roger Kühmaier zeigte dabei speziell zuhause sehr gute Leistungen. Punkte sind aus dem Achenstadion nur sehr schwer zu entführen und da die Mannschaft auch auswärts regelmäßig punktet, findet sie sich mitten in der Spitzengruppe der Tabelle wieder. Der kontinuierliche Aufbau trägt also Früchte, vor allem wenn man berücksichtigt, dass die Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von 23,4 Jahren als eine der jüngsten in der Liga gilt.

Die einzige Konstante in unserer 2. Kampfmannschaft ist die Inkonstanz. Aber hier muss man das junge Team von Trainer Stefan Pockenauer auch ein wenig in Schutz nehmen. Denn fehlen in der KM I zu viele Spieler aufgrund von Verletzungen oder Sperren, werden diese durch Spieler der KM II ersetzt. Daher fehlen oft die Leistungsträger im Team und damit auch die nötige Beständigkeit.

Trotzdem schlagen sich unsere Youngsters gut und liegen im Spitzenfeld der Tabelle.

Im Nachwuchs gibt es sehr viel Positives zu vermelden. Nachdem das Nachwuchscamp mit einer Rekordteilnehmerzahl von 70 Kindern erfolgreich über die Bühne ging, ist auch eine Steigerung der Anzahl der Nachwuchskicker festzustellen.

Nachwuchskoordinator Michael Golez musste nicht weniger als 24 Kinder neu für den Meisterschaftsbetrieb des TFV anmelden.

Zudem freut sich der Kindergarten weiterhin größter Beliebtheit und daher mussten zwei zusätzliche Betreuer(innen) verpflichtet werden.

Reinhold Ebenbichler



KM II gegen Volders II, Thomas Hoflacher (grau, Vordergrund), Mathias Hintner (grau, Hintergrund)

TC Kundl – grandioses Kia Open



V.l.n.r.: Andreas Fuchs, Hanspeter Brunner, Lenny Hampel, Patrik Ofner, Felix Obermair, Pauli Erhart, Sportausschussobmann Josef Leutgab, Vizebgm. Michael Dessl

Vom 20. bis 22. August 2021 fanden auf der Anlage des Tennisclub Kundl zum bereits 8. Mal die KIA Open statt. Trotz der aktuell nach wie vor herausfordernden Zeit, hat es der TC Kundl geschafft, das Turnier, unter Einhaltung aller Corona-Auflagen, professionell durchzuführen.

Starke 84 TeilnehmerInnen in drei Bewerben

Natürlich war auch das Wetter mit ein Faktor für den tollen Erfolg der KIA Open 2021. Sämtliche Spiele konnten planmäßig ohne zeitliche Verzögerungen durchgeführt werden. Nachdem die Teilnehmerzahl begrenzt war und nach dem Anmeldezeitpunkt (Ausnahme Wildcards) gereiht wurde, konnten auch heuer nicht sämtliche Nennungen berücksichtigt werden. Insgesamt kämpften 20 Damen und 64 Herren in drei Bewerben um Siege, Punkte und Preisgeld: Damen Champions, Herren Champions und Herren Future. Zusätzlich zu diesen Bewerben wurden auch jeweils B-Bewerbe ausgetragen.

Final-Sonntag mit einer vollen Kundler Tennisanlage

Am Finaltag bekamen die zahlreichen Zuschauer hochklassige Partien zu sehen und waren von der professionellen Atmosphäre des Turniers sichtlich beeindruckt.

Bei den Damen standen sich Julia Rainer und Nadja Ramskogler gegenüber. Bis zum Schluss leistete Julia Rainer gute Gegenwehr und machte der aktuellen Nummer 16 Österreichs das Spiel schwer. Am Ende siegte mit Nadja Ramskogler die vorjährige Finalistin aber doch klar mit 6:0 6:2.

Besonders erfreulich aus Sicht des Veranstalters ist das Ergebnis im Herren Future Bewerb (ITN 33. bis 64. der Nennliste). Hier konnte sich der 14-jährige Lokalmatador Moritz Fuchs mit tollen Leistungen bis ins Finale spielen, wo er auch gegen Manuel Kreidl mit 6:4 6:4 die Oberhand behielt.

Patrick Ofner konnte Krimi für sich entscheiden

Im Herren Champions Bewerb wurde die Setzliste von Österreichs aktueller Nummer 8, Lenny Hampel, und der Nummer 15, Titelverteidiger Patrick Ofner, angeführt. Wenig überraschend marschierten die beiden regelrecht ins Finale durch, welches an Klasse und Spannung nicht zu überbieten gewesen wäre: Im ersten Satz erwischte Patrick Ofner einen sehr guten Start und erspielte sich eine 3:0 Führung. Zwar schaffte Lenny Hampel den Anschluss, in der entscheidenden Phase machte Patrick Ofner gefühlt keinen Fehler

mehr und konnte Satz eins mit 6:3 für sich entscheiden. Schon zu Beginn des zweiten Satzes drehte das Match. Lenny Hampel spielte deutlich aggressiver und mutiger. Patrick Ofner fand dabei nicht immer die richtigen Antworten auf den immens hohen Druck, weshalb Satz 2 recht deutlich mit 6:2 an den Wiener ging. Ein wahres Schmankerl für die zahlreichen Zuschauer am Kundler Center Court war das entscheidende Match-Tiebreak. Jeder Punkt war mit intensiven und hochkarätigen Rallies hart umkämpft, bis Patrick Ofner schließlich seinen fünften Matchball zum 14:12 nutzte und sich zum bereits vierten Mal zum Kia Open Champion krönte.

Die Flut von Anfragen nach Turnierende seitens der Spieler, Trainer und Eltern, ob und wann dieses Turnier im nächsten Jahr stattfinden wird, war eine tolle Bestätigung für die Veranstalter.

Abschließend möchten wir uns bei allen SpielerInnen, Sponsoren und der Marktgemeinde Kundl bedanken. Ein ganz großes Dankeschön geht an unseren Turnier-Hauptsponsor Autohaus Brunner Kirchbichl mit Geschäftsführer Hans-Peter Brunner sowie an alle HelferInnen der 8. KIA Open.

Andi Fuchs, TC Kundl

Spiel, Spaß und Training beim Tenniscamp 2021



Rekord-Teilnehmerzahl beim Tenniscamp 2021

Auf der Tennisanlage des TC Kundl fand in der 2. Augustwoche wieder das alljährliche TCK-Tenniscamp statt. 45 (!) Teilnehmer bedeuten wiederum einen neuen Rekord und gleichzeitig wurde dabei auch die Kapazitätsgrenze erreicht.

Aufgrund der enormen Nachfrage innerhalb des Vereins und von externen Teilnehmern aus der Umgebung gibt es bereits Überlegungen, das Tenniscamp 2022 neu aufzusetzen und evtl. zwei Termine anzubieten.

Tennis, Spiel, Spaß, Bewegung, Frisbee, Konzentration, Teamgeist, „Selbstverteidigung“, Mentaltraining, Abkühlung in der Klamm uvm. standen auf dem Programm wiederum bewusst abwechslungsreich.

Außerdem war uns auch heuer das Wetter gewogen und so konnte das volle, durchaus anstrengende Programm bei Sonnenschein zur Gänze durchgeführt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich

beim gesamten Trainer- und Betreuungsteam recht herzlich bedanken:

Unter der Leitung unserer Steffi Haidner war das Event wieder top organisiert. Großes Danke auch an Coach Raini und unsere super Helfer Michaela, Moritz, Gabriel und Elias.

Einen internationalen Touch bekam unsere Tenniswoche auch heuer zum wiederholten Male durch unsere Freunde von der Tennisschule „Sampayo“ (aus Como) mit Daniel, Stefano und Silvia – Ottimo Grazie!

Ganz neue Aspekte der Bewegung, Konzentration und Körpertechnik bekamen die Kids auch durch zwei Einheiten mit dem „Kampfsporttrainer“ Juso Prosic. Dankeschön dafür.

Heuer neu im Programm: Mentaltraining mit Coach Gerald Schwaninger. Unter dem Motto: „BEGEGNEN. BEGEISTERN. BEWEGEN.“ konnte er in der kurzen Zeit doch ganz neue Aspekte und Anregungen an unsere Jugend weitergeben. Diesen Weg wollen wir als Verein in Zukunft gerne unterstützen und

weitere Coachings organisieren. Danke auch an Geli und Gerd für die tolle Mittagsverpflegung. Angeblich hatten die Kinder heuer besonders viel Hunger... lag vermutlich am intensiven Training.

Durch unser großes und motiviertes Team war es möglich, ein qualitativ hochwertiges, spannendes und abwechslungsreiches Camp zu veranstalten, wobei der Spaß, Bewegung, Freude und der Teamgeist im Vordergrund standen.

Andi Fuchs, TC Kundl

Marktmeisterschaft

Im Zuge der KIA OPEN wurde um das Kundler Einhorn gekämpft.

Zahlreiche Mannschaften aus den Kundler Vereinen und Firmen lieferten sich spannende Spiele. Sieger dieses Bewerbs und somit der neue Marktmeister ist das Team D3 1er Mannschaft mit der Spielerin Elke Adamski-Kondert und Markus Strillinger.

Italienische Tennisschule zu Gast beim TCK



Seit mehr als neun Jahren kenne ich den Leiter und Trainer unserer Gäste aus Italien. 2012 besuchte Daniel Sampayo mit seinen Kindern ein TTV Turnier in Wörgl, welches ich leitete.

Vor zwei Jahren lud er mich zu einem Lehrgang bei sich auf der Anlage ein. Mit Begeisterung sah ich eine Anlage bestehend aus zahlreichen Frei- und Hallenplätzen sowie aus Hallenfußball- und Padeltennisplätzen.

Da ich den Kontakt zu Daniel intensivierte, ergab sich die Möglichkeit, dass er mit seinen Mitarbeitern beim Kundler Tenniscamp mithalf.

Mit acht italienischen und sieben TCK-Kindern verbrachten wir täglich drei Stunden am Tennisplatz. Beim Training ging es hauptsächlich darum, viele Matches im Doppel und Einzel zu spielen sowie taktische Varianten auszuprobieren.

Besonders freuten wir uns über einige kleine Geschenke wie Kappen, T-Shirts und Trinkflaschen. Zudem spendierte der TC Kundl allen Kindern ein T-Shirt mit der italienischen und österreichischen Flagge.

Planungen für eine Wiederholung im nächsten Jahr laufen bereits.

*Stefanie Haidner
Trainerin*

Jugend Bezirksmeisterschaften in Ellmau



Vom 12.-15. August fanden in Ellmau die Kinder- und Jugendbezirksmeisterschaften statt.

Viele spannende Matches bei #kaiserwetter brachte das neue Turnierformat „Spiel auf Zeit“. Dabei spielten die Teilnehmer jeweils 20 Minuten jeder gegen jeden (Vorrunde und dann Finalrunde) wobei nur die Games gezählt wurden.

Wir gratulieren zu den großartigen sportlichen Leistungen. #DESIKUNDL.

Beim teilnehmerstärksten Bewerb U13 männlich waren für Kundl zwei Jungs am Start:

Nikolas Lorenzer (5. Platz) und Dominik Todoric (8. Platz).

Bei den Mädchen U13 räumte der TCK groß ab. Meister- und Vize-meistertitel gehen nach Kundl:

Paula Eder (1. Platz re. im Bild) und Sophie Laimer (2. Platz).

Andi Fuchs, TC Kundl

Einiges los beim LSA Kundl

Im Juni fanden die Tiroler Landesmeisterschaften statt. Anastasia Todoric, Alina Seebacher und Marie Winkler holten für den LSA Kundl insgesamt 6 erste Plätze.

Eine Woche später reisten die Drei gemeinsam mit dem Landeskader Tirol nach Winterthur in die Schweiz, wo sie am Winti Cup 2021 teilnahmen. Dabei konnte 5x Gold und 2x Bronze geholt werden.

Ebenfalls im Juni wurde zur Generalversammlung ins Vereinslokal des WSV Kundl geladen. Dabei standen auch Neuwahlen auf dem Programm, bei der einige Positionen neu besetzt wurden. Zum Obmann wurde Manuel Seebacher gewählt, der von Obfrau Stellvertreterin Helga Galvan unterstützt wird. Schriftführerin Ute Eberharter wird in Zukunft

von Helene Astner und Kassierin Eva Rendl von Emma Astner vertreten.

Es folgte im Juli ein Showauftritt bei der Reither Kogel Trophy, ein Trainingsnachmittag bei der Kundler Erlebniswoche und unser alljährliches, einwöchiges Trainingslager in Maria Alm/Hintermoos (S) Anfang August. Da 2022 der neue „Code of Points“ (internationale Wertungsvorschriften) in Kraft tritt, werden wir das Herbstsemester nutzen, um uns auf die neuen Anforderungen vorzubereiten.

Du bist zwischen 6 und 12 Jahre alt und hast Lust auf ein Probetraining? Dann melde dich unter lsa.aerobic@kundl.at und wir vereinbaren gerne einen Termin!



Marie Winkler bei ihrer Darbietung

Manuel Seebacher, Obmann LSA

Alpenverein beim Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür in der Kletterhalle am 25.09.2021 war nur ein Schritt zu der Eröffnung des eigentlichen Betriebes der Kletteranlage. Wir als Alpenverein Kundl-Breitenbach freuen uns sehr darauf, und hoffen sämtliche Fertigstellungsarbeiten in naher Zukunft abschließen zu können.

Die Anlage besteht aus einem Vorstiegsbereich mit 14 Tops und einem Boulderbereich mit einer Möglichkeit von 40 unterschiedlichen Boulder Routen. Das Betriebskonzept sieht vor, dass die Anlage so vielen Bürgern wie möglich zugänglich gemacht werden kann.

Details zum Betrieb, wie Kosten oder Öffnungszeiten, werden bei absehbarem Betriebsbeginn kommuniziert und werden auf der Homepage www.alpenverein.at/kundl-breitenbach einsehbar sein. Zudem präsentierte sich der Alpen-



verein am Tag der offenen Tür mit all seinen Gruppen wie Alpin-, Jugend-, Familien- und Klettergruppe. Es wurden die monatlichen Aktivitäten vorgestellt und Fragen von den anwe-

senden Tourenführern beantwortet. Wir freuen uns auf viele tolle Erlebnisse in der Natur und Kletterstunden in der neuen Kletter- und Boulderhalle in den nächsten Monaten.

EHC mit Volldampf in die neue Saison



Foto: Gerhard Weiß

Musste man in der abgelaufenen Saison aus den uns bekannten Gründen mit einer stark reduzierten Saison Vorlieb nehmen, darf man heuer hoffentlich wieder auf positivere Zeiten hoffen.

Dies unter anderem deshalb, weil sich in den vergangenen Monaten Einiges getan hat und der EHC Kundl mit der Teilnahme an der 3. Österreichischen Liga (höchste Amateurliga in Österreich) vor einer großen und sehr herausfordernden Aufgabe steht. In dieser erstmals durchgeführten Meisterschaft nehmen aufgeteilt auf die Gruppen West/Mitte/Ost insgesamt 16 Teams teil.

Unsere Mannschaft kämpft in der Gruppe West gegen die Teams aus Hohenems, Wattens, Kufstein und dem Farmteam der Innsbrucker Haie um einen der drei heißbegehrten Plätze, die zur Teilnahme an den Play Offs berechtigen, in denen bundesländerübergreifend 8 Mannschaften um den Meistertitel fighten werden. Damit man wie in der Vergangenheit auch heuer eine schlagkräftige

Truppe ins Rennen schicken kann, konnte der Stamm der letztjährigen Mannschaft gehalten werden und die Abgänge (Motil, Flatscher, Draxl, Pittl und Hagler) mehr als kompensiert werden. Neu im Dress der Crocodiles für die Saison 21/22:

Schuster Adrian – retour von Bad Aibling
Zitz Thomas – retour wegen Studienpause
Fazokas Alexander – Zell am See
Haffner Martin – Zell am See
Dolnik Vladimir – Nuarach Bulls
Vilardo Alessandro – Vinschgau (Südtirol)

Am Kommandostand wird heuer Mika Perttilä Platz nehmen, der aus der Kaderschmiede von Jokerit Helsinki stammt und dort unter anderem einige Spieler auf ihrem Weg in die NHL (u.a. Teuvo Teräväinen – Dallas, Esa Lindell – Dallas, Kevin Lankinen – Chicago) trainieren und begleiten konnte. Der 58-jährige Finne wird gemeinsam mit seinem Trainerteam alle EHC Sportler trainieren und somit hoffentlich für einen weiteren

Schritt in der sportlichen Entwicklung sorgen. Der Saisonauftakt in der Kundler Eisarena fällt am Freitag 15.10. gegen die WSG Wattens – Spielbeginn 19:30 Uhr.

Die weiteren Heimspieltermine (Änderungen vorbehalten):

05.11. Innsbruck Haie 2
19.11. Hohenems
26.11. Kufstein
10.12. Innsbruck Haie 2
21.12. Wattens
02.01. Kufstein
06.01. Hohenems
14.01. Wattens
28.01. Innsbruck Haie 2

Somit darf man sich zu Recht auf eine spannende und herausfordernde Saison mit hoffentlich zahlreichen Besuchern freuen. Kinder ab dem 5. Lebensjahr, welche gerne zu den Crocodiles kommen möchten, sind herzlich willkommen – Anmeldung bitte unter 0664 8295072.

Gerhard Maier

Wasserskifahren am Hödenauer See

Heuer fand am 26. Juni der traditionelle Ausflug für die Trainingskinder des WSV, deren Eltern, Trainer und Betreuer zum Wasserskifahren am Hödenauer See in Kiefersfelden statt.

Bei optimalen Bedingungen und nach einer kurzen Einschulung durch das freundliche und fachlich sehr kompetente Betriebspersonal des Wasserskiliftes wurden die ersten Startversuche gemacht. Die ersten Versuche auf dem Wasser waren noch wackelig, aber bereits nach kurzer Zeit beherrschten die jungen und auch älteren Athletinnen und Athleten die unterschiedlichen Sportgeräte recht gut. Mit viel Begeisterung, Ausdauer und Geschick wurden mit den Wasserskiern, dem Knieboard, dem Monoski oder dem Wakeboard zahlreiche Runden auf dem Wasser gedreht.

Für alle Teilnehmer war dies eine willkommene Abwechslung, um



unter anderen Voraussetzungen wie im Winter zu trainieren. Die unzähligen Runden mit dem Wasserskilift auf dem Hödenauer See waren sehr anspruchsvoll und ließen die Athletinnen und Athleten die Arm- und Bauchmuskulatur deutlich spüren. Gleichzeitig war es auch eine Mordsgaudi für alle Beteiligten.

Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, die auch im nächsten Sommer wieder ein Fixpunkt sein wird.

Bilder findet ihr auf unserer Homepage unter www.wsv-kundl.at

Johann Krail
Schriftführer Stv.

Mit dem WSV zum Drachenpark

Im Rahmen der vom Jugendausschuss der Marktgemeinde Kundl veranstalteten Erlebniswoche organisierte der WSV Kundl am 27. Juli einen Ausflug zum Drachenpark nach Oberau in der Wildschönau.

Bei herrlichem Wetter erwarteten die Betreuer die Kinder und Jugendlichen kurz nach Mittag am Eingang der Kundler Klamm.

Trotz des bereits ereignisreichen Vormittags waren alle bestens gelaunt und man marschierte flotten Schrittes durch die eindrucksvolle Kundler Klamm zum Bummelzugbahnhof. Dort wartete bereits ein prominenter Lokführer. Hermann Spiegl, Landesleiter der Bergrettung Tirol, brachte alle mit dem Bummelzug zum Drachenpark nach Oberau.

Nach einigen Fahrten mit dem Drachenflitzer, dem modernsten Alpine Coaster der Welt, wurde der neu errichtete Erlebnispark erkundet. Unzählige Stationen wie ein Spiele-See, ein Abenteuerspielplatz, ein Trampolin, ein Motorik-Parcours und vieles mehr wurde von den Kindern und Jugendlichen ausprobiert. Besonders gut gefiel ihnen der Besuch des 5D-Kinos.

Auf der Heimfahrt bekam jeder Teilnehmer als Andenken an den Ausflug ein Exemplar vom TRIAS Drachenmagazin und einen geschliffenen Stein. Müde, aber glücklich, verabschiedeten sich die Kinder und Jugendlichen nach der Ankunft in Kundl von ihren Betreuern. Sie werden diesen Ausflug sicher in guter Erinnerung behalten.



Bilder findet ihr auf unserer Homepage unter www.wsv-kundl.at

Eindrücke vom Rote Nasen Lauf

Foto alle: Andrea Margreiter

